

1414

1.1.1

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

FR 84  
Eing. - 1. AUG. 2014  
Urd. Nr. Abl. *Re*

Aachen, den 31.7.14  
Az. FB 61/610-35030-2014

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt: siehe Anlage  
Grundstück Brand

Was mir nicht gefällt: siehe Anlage

Meine Verbesserungsvorschläge:

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

Was mir gefällt:

Im Entwurf zum neuen Flächennutzungsplan ist die Schließung der Baulücken auf der Freunder Landstraße von uns sehr positiv aufgenommen worden.

Was mir nicht gefällt:

Dass dies für den Teilbereich der Krauthausener Straße gegenüber der Siedlung nicht so gesehen wird.

Die gegenüber der Siedlung liegenden Flächen an der Krauthausener Straße waren schon beim alten Flächennutzungsplan von 1980 Gegenstand der Überlegungen, dort Bebauungsmöglichkeiten zu schaffen. Zumal immer wieder aus der Einwohnerschaft der Krauthausener Bürger, die dort über Grundeigentum verfügten, nach Möglichkeiten der Bebauung gesucht wurde.

Ein wesentlicher Punkt der Ablehnung war die damals konzipierte „Eifelautobahn“, die von Brand-Freund, das Indetal und über Krauthausen in Richtung Walheim geführt werden sollte.

Nach unserem Kenntnisstand sind die Pläne endgültig – an dieser Stelle – begraben.

Die Eigentümer der in Frage kommenden Flächen schlagen deshalb eine Bebauung im Straßenverlauf der Krauthausener Straße bis zum Ende der Siedlung vor. Damit könnten auch die aus der Einwohnerschaft kommenden Anfragen und berechtigten Wünsche, als Kinder oder Kindeskindern auf eigenen Grund und Boden bauen zu können, berücksichtigt werden.

Bis heute zu müssen hier Geborene ihre Heimat verlassen, da die Möglichkeiten, trotz eigenem Grund und Boden, nicht bestehen.

Wir appellieren an die Planer, an die Politik und alle Verantwortlichen uns zu unterstützen, zumal ja in der Straße Energieversorgung und Abwasserkanäle vorhanden sind.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Aufnahme unseres Vorschlags in den neuen Flächennutzungsplan.

1371

1.1.2

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen



Aachen, den 30.7.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

---

---

---

---

Was mir nicht gefällt:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Meine Verbesserungsvorschläge:

Der Teilbereich der Krautkraisener Straße gegenüber der  
Siedlung sollte meiner Meinung zur Bebauung frei  
gegeben werden da diese Landfläche wohl kaum noch  
landwirtschaftlich genutzt wird.

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:

[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder

[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

Was mir gefällt:

Im Entwurf zum neuen Flächennutzungsplan ist die Schließung der Baulücken auf der Freunder Landstraße von uns sehr positiv aufgenommen worden.

Was mir nicht gefällt:

Dass dies für den Teilbereich der Krauthausener Straße gegenüber der Siedlung nicht so gesehen wird.

Die gegenüber der Siedlung liegenden Flächen an der Krauthausener Straße waren schon beim alten Flächennutzungsplan von 1980 Gegenstand der Überlegungen, dort Bebauungsmöglichkeiten zu schaffen. Zumal immer wieder aus der Einwohnerschaft der Krauthausener Bürger, die dort über Grundeigentum verfügten, nach Möglichkeiten der Bebauung gesucht wurde.

Ein wesentlicher Punkt der Ablehnung war die damals konzipierte „Eifelautobahn“, die von Brand-Freund, das Indetal und über Krauthausen in Richtung Walheim geführt werden sollte.

Nach unserem Kenntnisstand sind die Pläne endgültig – an dieser Stelle – begraben.

Die Eigentümer der in Frage kommenden Flächen schlagen deshalb eine Bebauung im Straßenverlauf der Krauthausener Straße bis zum Ende der Siedlung vor. Damit könnten auch die aus der Einwohnerschaft kommenden Anfragen und berechtigten Wünsche, als Kinder oder Kindeskindern auf eigenen Grund und Boden bauen zu können, berücksichtigt werden.

Bis heute zu müssen hier Geborene ihre Heimat verlassen, da die Möglichkeiten, trotz eigenem Grund und Boden, nicht bestehen.

Wir appellieren an die Planer, an die Politik und alle Verantwortlichen uns zu unterstützen, zumal ja in der Straße Energieversorgung und Abwasserkanäle vorhanden sind.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Aufnahme unseres Vorschlags in den neuen Flächennutzungsplan.

1.1.3

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, den 30.07.14  
Az. FB 61/610-35030-2014



## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

---

---

---

Was mir nicht gefällt:

*5. Anlage*

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Meine Verbesserungsvorschläge:

*siehe 7. Anlage*

*Bin Mitigentümer des Grundstückes  
Gemarkung Brand, Flur 1, Flurstück*

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:

[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder

[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

Was mir gefällt:

Im Entwurf zum neuen Flächennutzungsplan ist die Schließung der Baulücken auf der Freunder Landstraße von uns sehr positiv aufgenommen worden.

Was mir nicht gefällt:

Dass dies für den Teilbereich der Krauthausener Straße gegenüber der Siedlung nicht so gesehen wird.

Die gegenüber der Siedlung liegenden Flächen an der Krauthausener Straße waren schon beim alten Flächennutzungsplan von 1980 Gegenstand der Überlegungen, dort Bebauungsmöglichkeiten zu schaffen. Zumal immer wieder aus der Einwohnerschaft der Krauthausener Bürger, die dort über Grundeigentum verfügten, nach Möglichkeiten der Bebauung gesucht wurde.

Ein wesentlicher Punkt der Ablehnung war die damals konzipierte „Eifelautobahn“, die von Brand-Freund, das Indetal und über Krauthausen in Richtung Walheim geführt werden sollte.

Nach unserem Kenntnisstand sind die Pläne endgültig – an dieser Stelle – begraben.

Die Eigentümer der in Frage kommenden Flächen schlagen deshalb eine Bebauung im Straßenverlauf der Krauthausener Straße bis zum Ende der Siedlung vor. Damit könnten auch die aus der Einwohnerschaft kommenden Anfragen und berechtigten Wünsche, als Kinder oder Kindeskindern auf eigenen Grund und Boden bauen zu können, berücksichtigt werden.

Bis heute zu müssen hier Geborene ihre Heimat verlassen, da die Möglichkeiten, trotz eigenem Grund und Boden, nicht bestehen.

Wir appellieren an die Planer, an die Politik und alle Verantwortlichen uns zu unterstützen, zumal ja in der Straße Energieversorgung und Abwasserkanäle vorhanden sind.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Aufnahme unseres Vorschlags in den neuen Flächennutzungsplan.

1373

1.1.4

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen



Aachen, den 30.07.14  
Az. FB 61/610-35030-2014

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

---

---

---

---

Was mir nicht gefällt:

- siehe Anlage -

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Meine Verbesserungsvorschläge:

Bebauung freigeben, um den Ortscharakter zu stärken

---

---

---

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:

[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder

[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

## Anlage zu:

Was mir gefällt:

Im Entwurf zum neuen Flächennutzungsplan ist die Schließung der Baulücke auf der Freunder Landstraße von uns sehr positiv aufgenommen worden.

Was mir nicht gefällt:

Dass dies für den Teilbereich der Krauthausener Straße gegenüber der Siedlung nicht so gesehen wird.

Die gegenüber der Siedlung liegenden Flächen an der Krauthausener Straße waren schon beim alten Flächennutzungsplan von 1980 Gegenstand der Überlegungen, dort Bebauungsmöglichkeiten zu schaffen. Zumal immer wieder aus der Einwohnerschaft der Krauthausener Bürger, die dort über Grundeigentum verfügten, nach Möglichkeiten der Bebauung gesucht wurde.

Ein wesentlicher Punkt der Ablehnung war die damals konzipierte „Eifelautobahn“, die von Brand-Freund, das Indetal und über Krauthausen in Richtung Walheim geführt werden sollte.

Nach unserem Kenntnisstand sind die Pläne endgültig – an dieser Stelle – begraben.

Die Eigentümer der in Frage kommenden Flächen schlagen deshalb eine Bebauung im Straßenverlauf der Krauthausener Straße bis zum Ende der Siedlung vor. Damit könnten auch die aus der Einwohnerschaft kommenden Anfragen und berechtigten Wünsche, als Kinder oder Kindeskindern auf eigenen Grund und Boden bauen zu können, berücksichtigt werden.

Bis heute zu müssen hier Geborene ihre Heimat verlassen, da die Möglichkeiten, trotz eigenem Grund und Boden, nicht bestehen.

Wir appellieren an die Planer, an die Politik und alle Verantwortlichen uns zu unterstützen, zumal ja in der Straße Energieversorgung und Abwasserkanäle vorhanden sind.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Aufnahme unseres Vorschlags in den neuen Flächennutzungsplan.



1009

1.1.5

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

|                         |
|-------------------------|
| FB 61                   |
| Eing.: 31. JULI 2014 01 |
| Lfd. Nr. .... Abt. 10   |

Aachen, den 29.07.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

---

---

---

---

Was mir nicht gefällt:

s. Anlage

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Meine Verbesserungsvorschläge:

---

---

---

Ich bin Teileigentümerin des Grundstücks Krauthausener Str.  
Gemarkung Brand, Flur Flurstück

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:

[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)

oder

[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

Was mir gefällt:

Im Entwurf zum neuen Flächennutzungsplan ist die Schließung der Baulücken auf der Freunder Landstraße von uns sehr positiv aufgenommen worden.

Was mir nicht gefällt:

Dass dies für den Teilbereich der Krauthausener Straße gegenüber der Siedlung nicht so gesehen wird.

Die gegenüber der Siedlung liegenden Flächen an der Krauthausener Straße waren schon beim alten Flächennutzungsplan von 1980 Gegenstand der Überlegungen, dort Bebauungsmöglichkeiten zu schaffen. Zumal immer wieder aus der Einwohnerschaft der Krauthausener Bürger, die dort über Grundeigentum verfügten, nach Möglichkeiten der Bebauung gesucht wurde.

Ein wesentlicher Punkt der Ablehnung war die damals konzipierte „Eifelautobahn“, die von Brand-Freund, das Indetal und über Krauthausen in Richtung Walheim geführt werden sollte.

Nach unserem Kenntnisstand sind die Pläne endgültig – an dieser Stelle – begraben.

Die Eigentümer der in Frage kommenden Flächen schlagen deshalb eine Bebauung im Straßenverlauf der Krauthausener Straße bis zum Ende der Siedlung vor. Damit könnten auch die aus der Einwohnerschaft kommenden Anfragen und berechtigten Wünsche, als Kinder oder Kindeskindern auf eigenen Grund und Boden bauen zu können, berücksichtigt werden.

Bis heute zu müssen hier Geborene ihre Heimat verlassen, da die Möglichkeiten, trotz eigenem Grund und Boden, nicht bestehen.

Wir appellieren an die Planer, an die Politik und alle Verantwortlichen uns zu unterstützen, zumal ja in der Straße Energieversorgung und Abwasserkanäle vorhanden sind.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Aufnahme unseres Vorschlags in den neuen Flächennutzungsplan.

1016

1.1.6

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

|                         |
|-------------------------|
| FB 61                   |
| Eing.: 31. JULI 2014    |
| Lfd. Nr. .... Abt. .... |

Aachen, den 30.07.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

---



---



---

Was mir nicht gefällt:

---



---



---



---



---



---



---

Meine Verbesserungsvorschläge: Ich bin Teileigentümerin des  
Grundstückes Straußtrauenerstr. Geom. Brand,  
Flur, Flurstück

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name:     
Straße:     
Wohnort:     
Unterschrift:   

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

Was mir gefällt:

Im Entwurf zum neuen Flächennutzungsplan ist die Schließung der Baulücken auf der Freunder Landstraße von uns sehr positiv aufgenommen worden.

Was mir nicht gefällt:

Dass dies für den Teilbereich der Krauthausener Straße gegenüber der Siedlung nicht so gesehen wird.

Die gegenüber der Siedlung liegenden Flächen an der Krauthausener Straße waren schon beim alten Flächennutzungsplan von 1980 Gegenstand der Überlegungen, dort Bebauungsmöglichkeiten zu schaffen. Zumal immer wieder aus der Einwohnerschaft der Krauthausener Bürger, die dort über Grundeigentum verfügten, nach Möglichkeiten der Bebauung gesucht wurde.

Ein wesentlicher Punkt der Ablehnung war die damals konzipierte „Eifelautobahn“, die von Brand-Freund, das Indetal und über Krauthausen in Richtung Walheim geführt werden sollte.

Nach unserem Kenntnisstand sind die Pläne endgültig – an dieser Stelle – begraben.

Die Eigentümer der in Frage kommenden Flächen schlagen deshalb eine Bebauung im Straßenverlauf der Krauthausener Straße bis zum Ende der Siedlung vor. Damit könnten auch die aus der Einwohnerschaft kommenden Anfragen und berechtigten Wünsche, als Kinder oder Kindeskindern auf eigenen Grund und Boden bauen zu können, berücksichtigt werden.

Bis heute zu müssen hier Geborene ihre Heimat verlassen, da die Möglichkeiten, trotz eigenem Grund und Boden, nicht bestehen.

Wir appellieren an die Planer, an die Politik und alle Verantwortlichen uns zu unterstützen, zumal ja in der Straße Energieversorgung und Abwasserkanäle vorhanden sind.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Aufnahme unseres Vorschlags in den neuen Flächennutzungsplan.

1005

1.1.7

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

|                            |
|----------------------------|
| FB 61                      |
| Eing.: 31. JULI 2014 01/10 |
| Lfd. Nr. .... Abt. ....    |

Aachen, den 30.07.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt: siehe Anhang

Was mir nicht gefällt: siehe Anhang

Meine Verbesserungsvorschläge: siehe Anhang

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

30.07.2014

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

Was mir gefällt:

Im Entwurf zum neuen Flächennutzungsplan ist die Schließung der Baulücken auf der Freunder Landstraße von uns sehr positiv aufgenommen worden.

Was mir nicht gefällt:

Dass dies für den Teilbereich der Krauthausener Straße gegenüber der Siedlung nicht so gesehen wird.

Die gegenüber der Siedlung liegenden Flächen an der Krauthausener Straße waren schon beim alten Flächennutzungsplan von 1980 Gegenstand der Überlegungen, dort Bebauungsmöglichkeiten zu schaffen. Zumal immer wieder aus der Einwohnerschaft der Krauthausener Bürger, die dort über Grundeigentum verfügten, nach Möglichkeiten der Bebauung gesucht wurde.

Ein wesentlicher Punkt der Ablehnung war die damals konzipierte „Eifelautobahn“, die von Brand-Freund, das Indetal und über Krauthausen in Richtung Walheim geführt werden sollte.

Nach unserem Kenntnisstand sind die Pläne endgültig – an dieser Stelle – begraben.

Die Eigentümer der in Frage kommenden Flächen schlagen deshalb eine Bebauung im Straßenverlauf der Krauthausener Straße bis zum Ende der Siedlung vor. Damit könnten auch die aus der Einwohnerschaft kommenden Anfragen und berechtigten Wünsche, als Kinder oder Kindeskindern auf eigenen Grund und Boden bauen zu können, berücksichtigt werden.

Bis heute zu müssen hier Geborene ihre Heimat verlassen, da die Möglichkeiten, trotz eigenem Grund und Boden, nicht bestehen.

Wir appellieren an die Planer, an die Politik und alle Verantwortlichen uns zu unterstützen, zumal ja in der Straße Energieversorgung und Abwasserkanäle vorhanden sind.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Aufnahme unseres Vorschlags in den neuen Flächennutzungsplan.

A2 35030/14

**Von:**  
**An:** <flaechennutzungsplan@mail.aachen.de>  
**Datum:** 30.7.2014 16:24  
**Betreff:** aufstellung des Flächennutzungsplans / Beteiligung der Bürger...

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Miteigentümerin eines Grundstückes in Krauthausen beteilige ich mich an der Umfrage/Bauleitplanung.

Da ich das Schreiben erst heute erhielt, sende ich vorab diese mail und teile mit, daß ich den Fragebogen mit heutiger Post abgeschickt habe.

Mit freundlichen Grüßen



37 983

1.1.8

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

|                         |
|-------------------------|
| FB 61                   |
| Eing.: 31. JULI 2014    |
| Lfd. Nr. .... Abt. .... |

Aachen, den 30. Juli 2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

S. ANHANG

Was mir nicht gefällt:

S. ANHANG

Meine Verbesserungsvorschläge:

S. ANHANG

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.

Eingaben auch unter:

[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)

oder

[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_

Straße: \_

Wohnort: \_

Unterschrift:

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!



Was mir gefällt:

Im Entwurf zum neuen Flächennutzungsplan ist die Schließung der Baulücken auf der Freunder Landstraße von uns sehr positiv aufgenommen worden.

Was mir nicht gefällt:

Dass dies für den Teilbereich der Krauthausener Straße gegenüber der Siedlung nicht so gesehen wird.

Die gegenüber der Siedlung liegenden Flächen an der Krauthausener Straße waren schon beim alten Flächennutzungsplan von 1980 Gegenstand der Überlegungen, dort Bebauungsmöglichkeiten zu schaffen. Zumal immer wieder aus der Einwohnerschaft der Krauthausener Bürger, die dort über Grundeigentum verfügten, nach Möglichkeiten der Bebauung gesucht wurde.

Ein wesentlicher Punkt der Ablehnung war die damals konzipierte „Eifelautobahn“, die von Brand-Freund, das Indetal und über Krauthausen in Richtung Walheim geführt werden sollte.

Nach unserem Kenntnisstand sind die Pläne endgültig – an dieser Stelle – begraben.

Die Eigentümer der in Frage kommenden Flächen schlagen deshalb eine Bebauung im Straßenverlauf der Krauthausener Straße bis zum Ende der Siedlung vor. Damit könnten auch die aus der Einwohnerschaft kommenden Anfragen und berechtigten Wünsche, als Kinder oder Kindeskindern auf eigenen Grund und Boden bauen zu können, berücksichtigt werden.

Bis heute zu müssen hier Geborene ihre Heimat verlassen, da die Möglichkeiten, trotz eigenem Grund und Boden, nicht bestehen.

Wir appellieren an die Planer, an die Politik und alle Verantwortlichen uns zu unterstützen, zumal ja in der Straße Energieversorgung und Abwasserkanäle vorhanden sind.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Aufnahme unseres Vorschlags in den neuen Flächennutzungsplan.

1057

1.1.9

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

FB 61  
Eing: 31. JULI 2014  
Lfd. Nr. .... Abt. ....  
01  
10

Aachen, den 28.7.14  
Az. FB 61/610-35030-2014

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

DIE BETEILUNG DER BÜRGER IN DER VORPLANUNG,  
UM MIT PERSONL. MEINUNGEN UND INTERESSEN  
ZU BERÜCKSICHTIGEN

Was mir nicht gefällt:

ANREGUNG:

- 1) KRAUTHAUSEN IST EIN STRASSENDORF. WAHRT HERT  
DIE BEBAUUNG DER STRASSE IN RICHTUNG DORT AUF DER  
RECHTEN SEITE AM ANGEBUNDENEN FELDWEG UNMODIFIZIERT  
AUF. EINE BEBAUUNG DER STRASSE BIS ZUM DOLDFENDE  
BEIDSEITIG IST SINNVOLL. HIER KANN SICH GROSSE  
INFRASTRUKTURMASSNAHME ZUSÄTZL. BAULAND FÜR  
FAMILIEN GEWONNEN WERDEN. SOWOH KANAL +  
VERSORGUNG DER BAUPARZELLEN MIT MEDIEN, WASSER-  
ELEKTRO USW. SIND VORHANDEN.

Meine Verbesserungsvorschläge:

7

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkästen werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

Was mir gefällt:

Im Entwurf zum neuen Flächennutzungsplan ist die Schließung der Baulücken auf der Freunder Landstraße von uns sehr positiv aufgenommen worden.

Was mir nicht gefällt:

Dass dies für den Teilbereich der Krauthausener Straße gegenüber der Siedlung nicht so gesehen wird.

Die gegenüber der Siedlung liegenden Flächen an der Krauthausener Straße waren schon beim alten Flächennutzungsplan von 1980 Gegenstand der Überlegungen, dort Bebauungsmöglichkeiten zu schaffen. Zumal immer wieder aus der Einwohnerschaft der Krauthausener Bürger, die dort über Grundeigentum verfügten, nach Möglichkeiten der Bebauung gesucht wurde.

Ein wesentlicher Punkt der Ablehnung war die damals konzipierte „Eifelautobahn“, die von Brand-Freund, das Indetal und über Krauthausen in Richtung Walheim geführt werden sollte.

Nach unserem Kenntnisstand sind die Pläne endgültig – an dieser Stelle – begraben.

Die Eigentümer der in Frage kommenden Flächen schlagen deshalb eine Bebauung im Straßenverlauf der Krauthausener Straße bis zum Ende der Siedlung vor. Damit könnten auch die aus der Einwohnerschaft kommenden Anfragen und berechtigten Wünsche, als Kinder oder Kindeskindern auf eigenen Grund und Boden bauen zu können, berücksichtigt werden.

Bis heute zu müssen hier Geborene ihre Heimat verlassen, da die Möglichkeiten, trotz eigenem Grund und Boden, nicht bestehen.

Wir appellieren an die Planer, an die Politik und alle Verantwortlichen uns zu unterstützen, zumal ja in der Straße Energieversorgung und Abwasserkanäle vorhanden sind.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Aufnahme unseres Vorschlags in den neuen Flächennutzungsplan.

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen



Aachen, den 29. Juli 2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

### Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt: Siehe Anlage!

Was mir nicht gefällt: Siehe Anlage!

Meine Verbesserungsvorschläge: Siehe Anlage!

Vermerk: Ich bin Miteigentümerin von insgesamt 1/16 (1) in einer Erbengemeinschaft dieser Grundstücke (unbebauten) entlang der Krauthäuserer Str.

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: ..

Straße: ..

Wohnort: ..

Unterschrift: ..

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

Siehe Anlage 1

Was mir gefällt:

Im Entwurf zum neuen Flächennutzungsplan ist die Schließung der Baulücken auf der Freunder Landstraße von uns sehr positiv aufgenommen worden.

Was mir nicht gefällt:

Dass dies für den Teilbereich der Krauthausener Straße gegenüber der Siedlung nicht so gesehen wird.

Die gegenüber der Siedlung liegenden Flächen an der Krauthausener Straße waren schon beim alten Flächennutzungsplan von 1980 Gegenstand der Überlegungen, dort Bebauungsmöglichkeiten zu schaffen. Zumal immer wieder aus der Einwohnerschaft der Krauthausener Bürger, die dort über Grundeigentum verfügten, nach Möglichkeiten der Bebauung gesucht wurde.

Ein wesentlicher Punkt der Ablehnung war die damals konzipierte „Eifelautobahn“, die von Brand-Freund, das Indetal und über Krauthausen in Richtung Walheim geführt werden sollte.

Nach unserem Kenntnisstand sind die Pläne endgültig – an dieser Stelle – begraben.

Die Eigentümer der in Frage kommenden Flächen schlagen deshalb eine Bebauung im Straßenverlauf der Krauthausener Straße bis zum Ende der Siedlung vor. Damit könnten auch die aus der Einwohnerschaft kommenden Anfragen und berechtigten Wünsche, als Kinder oder Kindeskindern auf eigenen Grund und Boden bauen zu können, berücksichtigt werden.

Bis heute zu müssen hier Geborene ihre Heimat verlassen, da die Möglichkeiten, trotz eigenem Grund und Boden, nicht bestehen.

Wir appellieren an die Planer, an die Politik und alle Verantwortlichen uns zu unterstützen, zumal ja in der Straße Energieversorgung und Abwasserkanäle vorhanden sind.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Aufnahme unseres Vorschlags in den neuen Flächennutzungsplan.

1199



1.1.11

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, den 30.07.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt: *Die Bürger werden miteinbezogen an der Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes.*

Was mir nicht gefällt: *Die in der Anlage erwähnte und beschriebene Fläche wird bei der Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes nicht berücksichtigt.*

Meine Verbesserungsvorschläge: *Es sollte von den Entscheidungsträgern die o.g. Möglichkeit geprüft werden.*

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

Was mir gefällt:

Im Entwurf zum neuen Flächennutzungsplan ist die Schließung der Baulücken auf der Freunder Landstraße von uns sehr positiv aufgenommen worden.

Was mir nicht gefällt:

Dass dies für den Teilbereich der Krauthausener Straße gegenüber der Siedlung nicht so gesehen wird.

Die gegenüber der Siedlung liegenden Flächen an der Krauthausener Straße waren schon beim alten Flächennutzungsplan von 1980 Gegenstand der Überlegungen, dort Bebauungsmöglichkeiten zu schaffen. Zumal immer wieder aus der Einwohnerschaft der Krauthausener Bürger, die dort über Grundeigentum verfügten, nach Möglichkeiten der Bebauung gesucht wurde.

Ein wesentlicher Punkt der Ablehnung war die damals konzipierte „Eifelautobahn“, die von Brand-Freund, das Indetal und über Krauthausen in Richtung Walheim geführt werden sollte.

Nach unserem Kenntnisstand sind die Pläne endgültig – an dieser Stelle – begraben.

Die Eigentümer der in Frage kommenden Flächen schlagen deshalb eine Bebauung im Straßenverlauf der Krauthausener Straße bis zum Ende der Siedlung vor. Damit könnten auch die aus der Einwohnerschaft kommenden Anfragen und berechtigten Wünsche, als Kinder oder Kindeskindern auf eigenen Grund und Boden bauen zu können, berücksichtigt werden.

Bis heute zu müssen hier Geborene ihre Heimat verlassen, da die Möglichkeiten, trotz eigenem Grund und Boden, nicht bestehen.

Wir appellieren an die Planer, an die Politik und alle Verantwortlichen uns zu unterstützen, zumal ja in der Straße Energieversorgung und Abwasserkanäle vorhanden sind.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Aufnahme unseres Vorschlags in den neuen Flächennutzungsplan.

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, den 28. 7. 14  
Az. FB 61/610-35030-2014



## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

*Siehe Anhang!*

Was mir nicht gefällt:

*Daß die Bebauung Krauthausener Str. gegen -  
über Siedlung im neuen Flächennutzungsplan  
nicht vorgesehen ist.*

*Siehe Anhang*

Meine Verbesserungsvorschläge:

*Siehe Anhang*

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.

Eingaben auch unter:

[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder

[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!



Was mir gefällt:

Im Entwurf zum neuen Flächennutzungsplan ist die Schließung der Baulücken auf der Freunder Landstraße von uns sehr positiv aufgenommen worden.

Was mir nicht gefällt:

Dass dies für den Teilbereich der Krauthausener Straße gegenüber der Siedlung nicht so gesehen wird.

Die gegenüber der Siedlung liegenden Flächen an der Krauthausener Straße waren schon beim alten Flächennutzungsplan von 1980 Gegenstand der Überlegungen, dort Bebauungsmöglichkeiten zu schaffen. Zumal immer wieder aus der Einwohnerschaft der Krauthausener Bürger, die dort über Grundeigentum verfügten, nach Möglichkeiten der Bebauung gesucht wurde.

Ein wesentlicher Punkt der Ablehnung war die damals konzipierte „Eifelautobahn“, die von Brand-Freund, das Indetal und über Krauthausen in Richtung Walheim geführt werden sollte.

Nach unserem Kenntnisstand sind die Pläne endgültig – an dieser Stelle – begraben.

Die Eigentümer der in Frage kommenden Flächen schlagen deshalb eine Bebauung im Straßenverlauf der Krauthausener Straße bis zum Ende der Siedlung vor. Damit könnten auch die aus der Einwohnerschaft kommenden Anfragen und berechtigten Wünsche, als Kinder oder Kindeskinde auf eigenen Grund und Boden bauen zu können, berücksichtigt werden.

Bis heute zu müssen hier Geborene ihre Heimat verlassen, da die Möglichkeiten, trotz eigenem Grund und Boden, nicht bestehen.

Wir appellieren an die Planer, an die Politik und alle Verantwortlichen uns zu unterstützen, zumal ja in der Straße Energieversorgung und Abwasserkanäle vorhanden sind.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Aufnahme unseres Vorschlags in den neuen Flächennutzungsplan.

916

A2 35030 /14

1.1.13

**Von:** "onlineservices regio iT" <onlineservices@regioit-aachen.de>  
**An:** "vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de" <vorbereitende.bauleitplan...>  
**Datum:** 29.7.2014 12:52  
**Betreff:** Feedback Planverfahren



Absender der Mail:

Folgende Bewertungen wurden abgegeben.

Planungsart: Flächennutzungsplan

Planverfahren: Schließung der Baulücken Freunder Landstraße

**Kritik:** Es gefällt mir nicht, dass dies für den Teilbereich der Krauthausener Straße gegenüber der Siedlung nicht so gesehen wird. Die gegenüber der Siedlung liegenden Flächen an der Krauthausener Straße waren schon beim alten Flächennutzungsplan von 1980 Gegenstand der Überlegungen, dort Bebauungsmöglichkeiten zu schaffen. Zumal immer wieder aus der Einwohnerschaft der Krauthausener Bürger, die dort über Grundeigentum verfügten, nach Möglichkeiten der Bebauung gesucht wurde. Ein wesentlicher Punkt der Ablehnung war die damals konzipierte "Eifelautobahn", die von Brand-Freund, das Indetal über Krauthausen in Richtung Walheim geführt werden sollte. Nach unserem Kenntnisstand sind die Pläne endgültig - an dieser Stelle - begraben. Die Eigentümer der in Frage kommenden Flächen schlagen deshalb eine Bebauung im Straßenverlauf der Krauthausener Straße bis zum Ende der Siedlung vor. Damit könnten auch die aus der Einwohnerschaft kommenden Anfragen und berechtigten Wünsche, als Kinder oder Kindeskindern auf eigenen Grund und Boden bauen zu können, berücksichtigt werden. Wir appellierten an die Planer, an die Politik und alle Verantwortlichen uns zu unterstützen, zumal ja in der Straße Energieversorgung und Abwasserkanäle vorhanden sind. Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Aufnahme unseres Vorschlags in den neuen Flächennutzungsplan.

Zustimmung:

Gesamteindruck: Verbesserungswürdig

Wohnort: in der Nähe zum Plangebiet

Rolle im Verfahren: Eigentümer

Anschrift:

Diese EMail wurde über den EMail-Service der regio iT aachen erstellt.

Datum des Mailversand: 29.07.2014 - 12:51:53



1420

1.2.1

An den  
Oberbürgermeister  
-Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen-  
Postfach  
52058 Aachen



**Anlage zu Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes  
Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitung**

Zur Planung möchte ich folgendes bemerken:

**Was mir gefällt:**

Gas und Kanalanschluss ist vorhanden

**Was mir nicht gefällt:**

dass der Flächennutzungsplan die Ausweisung als Baugebiet nur bis zur Ecke Niederforstbacher Strasse/Pützgasse beinhaltet und der Bereich Pützgasse davon ausgenommen ist

**Meine Verbesserungsvorschläge:**

Ausweisung der Grundstücke Gemarkung Brand Flur , Flurstücke als Wohnbaufläche

Mit dieser Erweiterung würde der Zielrichtung, Beginn und Erkennen eines zusammenhängenden Ortsbildes mit Wohnbebauung noch mehr Rechnung getragen.

Im Übrigen befinden sich dort z. Zt. Nur Weideflächen bzw. Mähwiesen ohne nennenswerten Baumbestand.

Name: \_\_

Straße: \_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

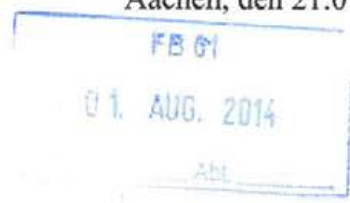
Unterschrift: \_\_\_\_\_

1421

1.2.2

An den  
Oberbürgermeister  
-Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen-  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, den 21.07.2014



**Anlage zu Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes  
Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitung**

Zur Planung möchte ich folgendes bemerken:

**Was mir gefällt:**

Gas und Kanalanschluss ist vorhanden

**Was mir nicht gefällt:**

dass der Flächennutzungsplan die Ausweisung als Baugebiet nur bis zur Ecke Niederforstbacher Strasse/Pützgasse beinhaltet und der Bereich Pützgasse davon ausgenommen ist

**Meine Verbesserungsvorschläge:**

Ausweisung der Grundstücke Gemarkung Brand Flur Flurstücke als Wohnbaufläche

Mit dieser Erweiterung würde der Zielrichtung, Beginn und Erkennen eines zusammenhängenden Ortsbildes mit Wohnbebauung noch mehr Rechnung getragen.

Im Übrigen befinden sich dort z. Zt. Nur Weideflächen bzw. Mähwiesen ohne nennenswerten Baumbestand.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

1422

1.2.3

An den  
Oberbürgermeister  
-Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen-  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, den 21.07.2014



**Anlage zu Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes  
Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitung**

Zur Planung möchte ich folgendes bemerken:

**Was mir gefällt:**

Gas und Kanalanschluss ist vorhanden

**Was mir nicht gefällt:**

dass der Flächennutzungsplan die Ausweisung als Baugebiet nur bis zur Ecke Niederforstbacher Strasse/Pützgasse beinhaltet und der Bereich Pützgasse davon ausgenommen ist

**Meine Verbesserungsvorschläge:**

Ausweisung der Grundstücke Gemarkung Brand Flur Flurstücke als Wohnbaufläche

Mit dieser Erweiterung würde der Zielrichtung, Beginn und Erkennen eines zusammenhängenden Ortsbildes mit Wohnbebauung noch mehr Rechnung getragen.

Im Übrigen befinden sich dort z. Zt. Nur Weideflächen bzw. Mähwiesen ohne nennenswerten Baumbestand.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Gescannt

1.2.4

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

29. JULI 2014  
Lfd. Nr. ABL

Aachen, den 30.06.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

---

---

---

Was mir nicht gefällt:

- dass der FNP die Ausweisung als Baugebiet nur bis zur Ecke Niederforstbacher Str./Pützgasse beinhaltet und der die Pützgasse betreffende Bereich davon ausgenommen ist

(Gas-, Wasser- und Kanalausschluss sind in der Pützgasse vorhanden)

Meine Verbesserungsvorschläge:

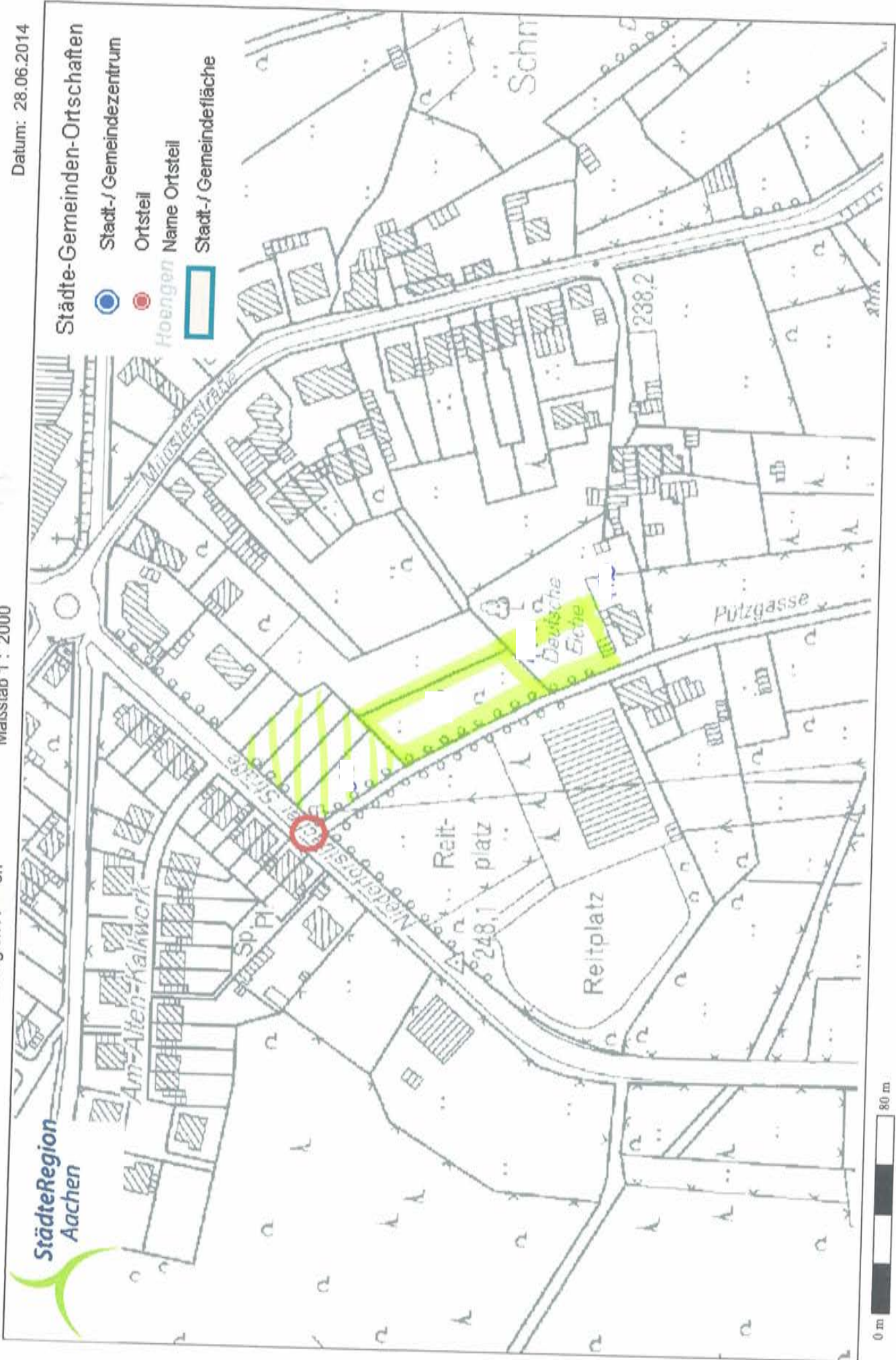
- Ausweisung der Grundstücke Gemarkung Brand, Flur Flurstücke ebenfalls als Wohnbaufläche. Mit dieser Erweiterung würde der Zielrichtung „Beginn und Erkennen eines zusammenhängenden Ortsbildes mit Wohnbebauung (noch) mehr Rechnung getragen. Im übrigen befinden sich dort zzt nur Weideflächen / Mahdwiesen ohne

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Nennens- Name: \_\_\_\_\_  
werten - Straße: \_\_\_\_\_  
Baum - Wohnort: \_\_\_\_\_  
bestand.

Unterschrift:

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!



Anmerkung: Die StädteRegion Aachen übernimmt für die hier gezeigten Geodaten keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität, Genauigkeit und Richtigkeit.

**Verbesserungsvorschlag:**  
 weitere Anweisung als Baugelände

*Gemarkung Brand, Hün*



14.11

1.2.5

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

FB 91  
Aachen, den 28.07.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014  
Eing.: - 1. AUG. 2014  
Lfd. Nr. .... Abt. ....

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

---

---

---

---

Was mir nicht gefällt:

- dass der FNP die Ausweisung als Baugebiet nur bis zur Ecke Niederforstbacher Str. / Pützgasse beinhaltet und der die Pützgasse betreffende Bereich davon ausgenommen ist,  
obwohl dieser Bereich bereits mit öffentlichem Kanal- und Gasanschluss sowie einer öffentlichen Wasserversorgung versorgt ist.

Meine Verbesserungsvorschläge:

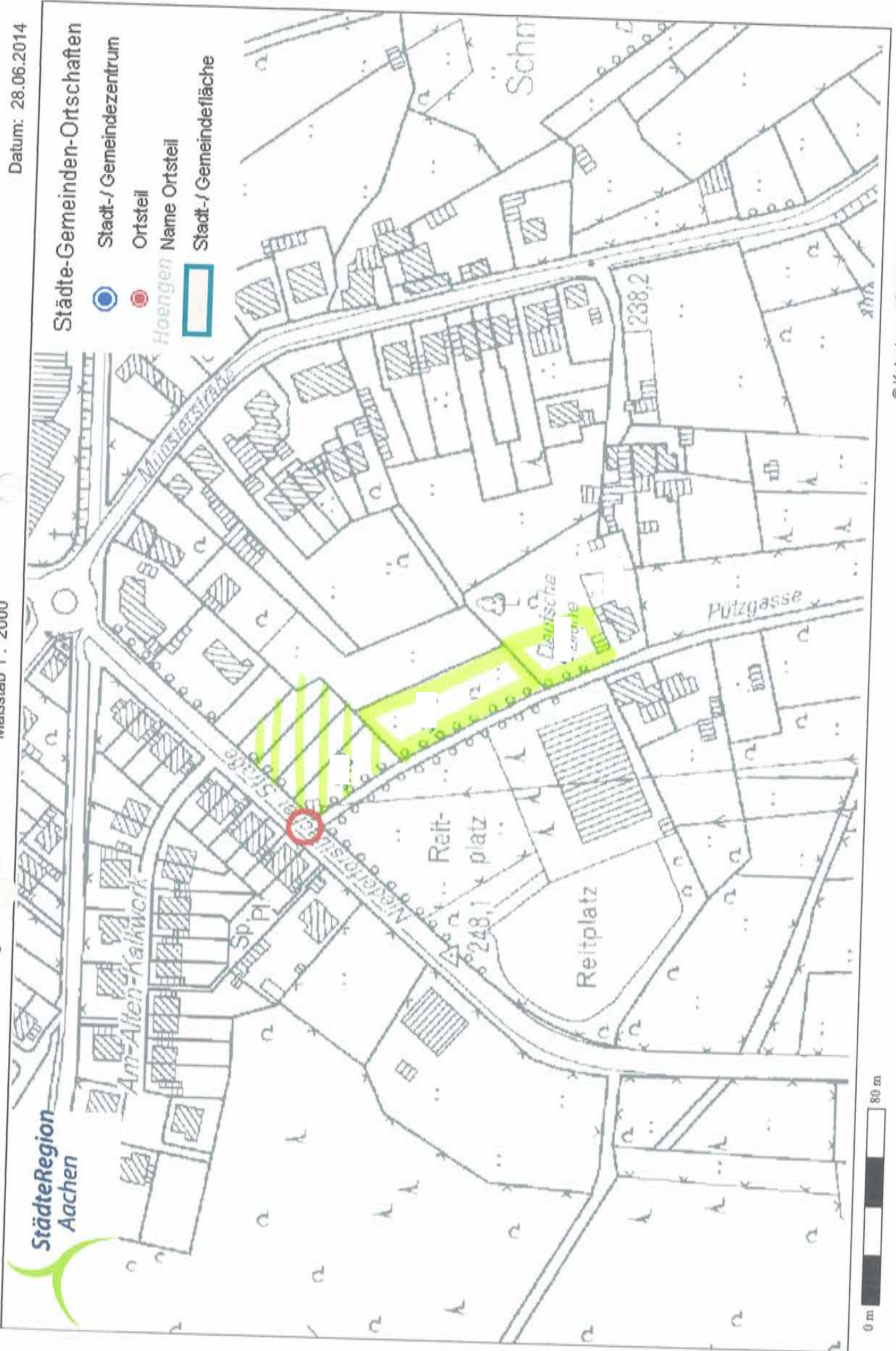
- Ausweisung der Grundstücke Gemarkung Brand, Flur, Parzellen ebenfalls als Wohnbaufläche. Mit dieser Erweiterung würde der Zielrichtung „Beginn und Erkennen eines zusammenhängenden Ortsbildes mit Wohnbebauung (noch) mehr Rechnung getragen. Im übrigen befinden sich dort zzt. nur Wiedeläcker (Mahwiesen ohne nennenswerten Baumbestand).

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_  
Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

v



Anmerkung: Die StädteRegion Aachen übernimmt für die hier gezeigten Geodaten keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität, Genauigkeit und Richtigkeit.

**Vollständigkeitswunsch:**  
*Anweisung als Baugelände*  
*gemarkung Brand, Heut*

An den <sup>594</sup>  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, den 30.06.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

Gescannt

1.2.6



## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

Was mir nicht gefällt:

- dass der FNP die Ausweisung als Baugebiet nur bis zur Ecke Niederforstbaches Str. / Pützgasse beinhaltet und der darunter liegende Bereich "Pützgasse" als Bebauungsfläche (Wohnbebauung) ausgenommen ist (Gas-, Wasser- und Kanalanschluss sind in der Pützgasse vorhanden)

Meine Verbesserungsvorschläge:

- Ausweisung der Grundstücke Gemarkung Brand, Flur, Flurstücke ebenfalls als Wohnbaufläche. Damit würde der Zielrichtung, Beginn und Erreichen eines zusammenhängenden Ortsbildes mit Wohnbebauung (noch) mehr Rechnung getragen. Im übrigen befinden sich dort zzt nur Weideflächen / Mähwiesen ohne nennenswerten Baumbestand bzw. in diesen Bereichen an der Straße liegend mit gar keinen Bäumen.

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.

Eingaben auch unter:

[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)

oder

[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

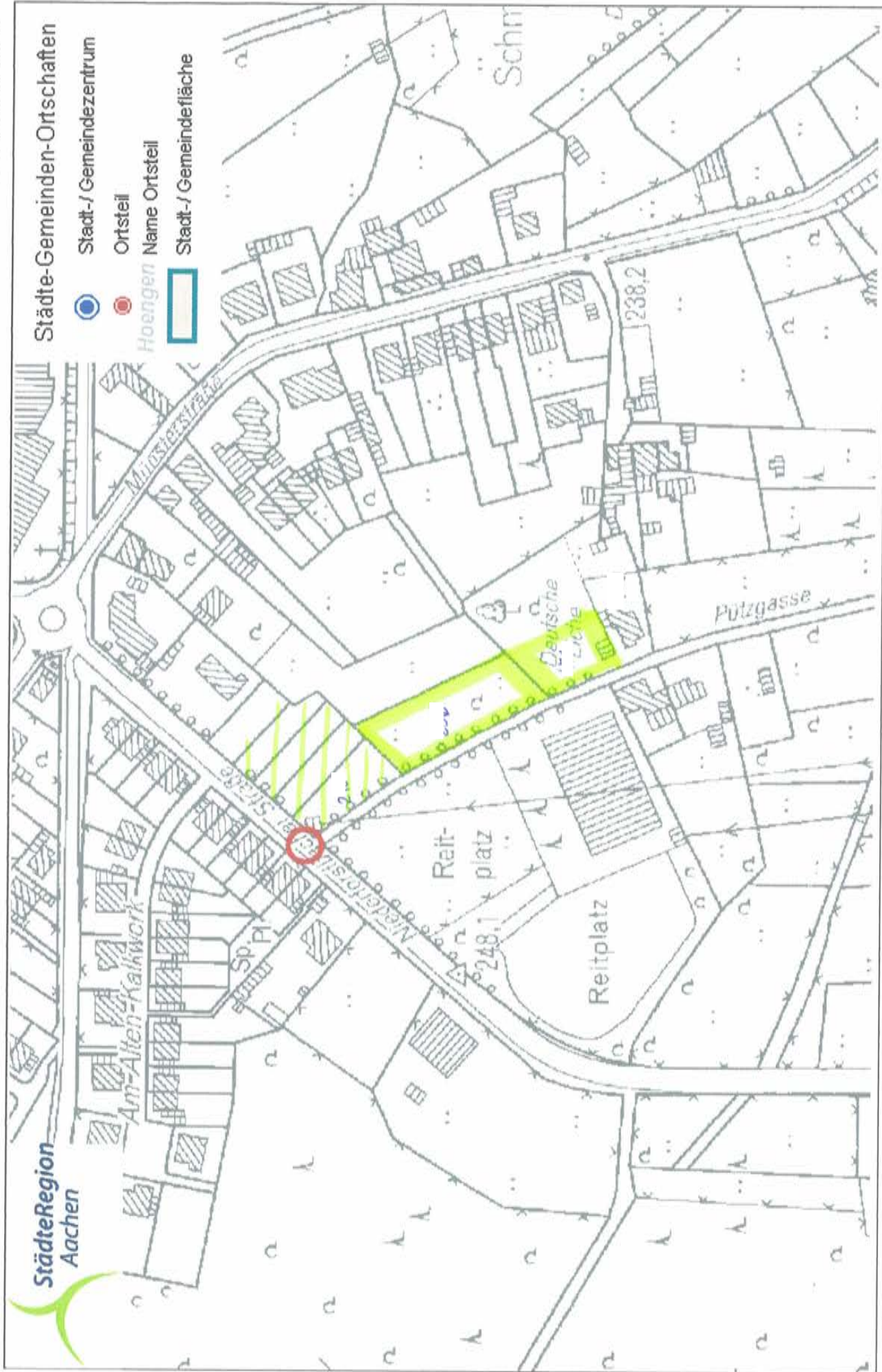
Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!



Anmerkung: Die StädteRegion Aachen übernimmt für die hier gezeigten Geodaten keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität, Genauigkeit und Richtigkeit.

*Karlsruher Vorort  
weitere Ausweisung des Baugebiet*

*Gemarkung Brand, Flur*



592

1.3.1

Gescannt

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, den 18.7.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

FB 61  
Eing: 29. JULI 2014  
Lfd. Nr. \_\_\_\_\_ Abt. \_\_\_\_\_

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

---

---

---

---

Was mir nicht gefällt: BAUPLANUNG ROLLEFSTR. - TRIERERSTR. "SÜD"  
(BR-WO-06)

---

---

---

---

---

---

---

---

DAS AUS DER RAHMENPLANUNG "BRAND 2004"  
(SIEHE BEILIEGENDE KOPIE) ENTSTANDENE  
"GRÜNE ENTRÉE" WIRD NICHT MEHR  
BERÜCKSICHTIGT.

Meine Verbesserungsvorschläge: WENN SCHON BEBAUUNG, DANN  
BITTE KEINE ENGE U. HOHE BAUWEISE.

---

---

---

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_

Straße: \_

Wohnort: \_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

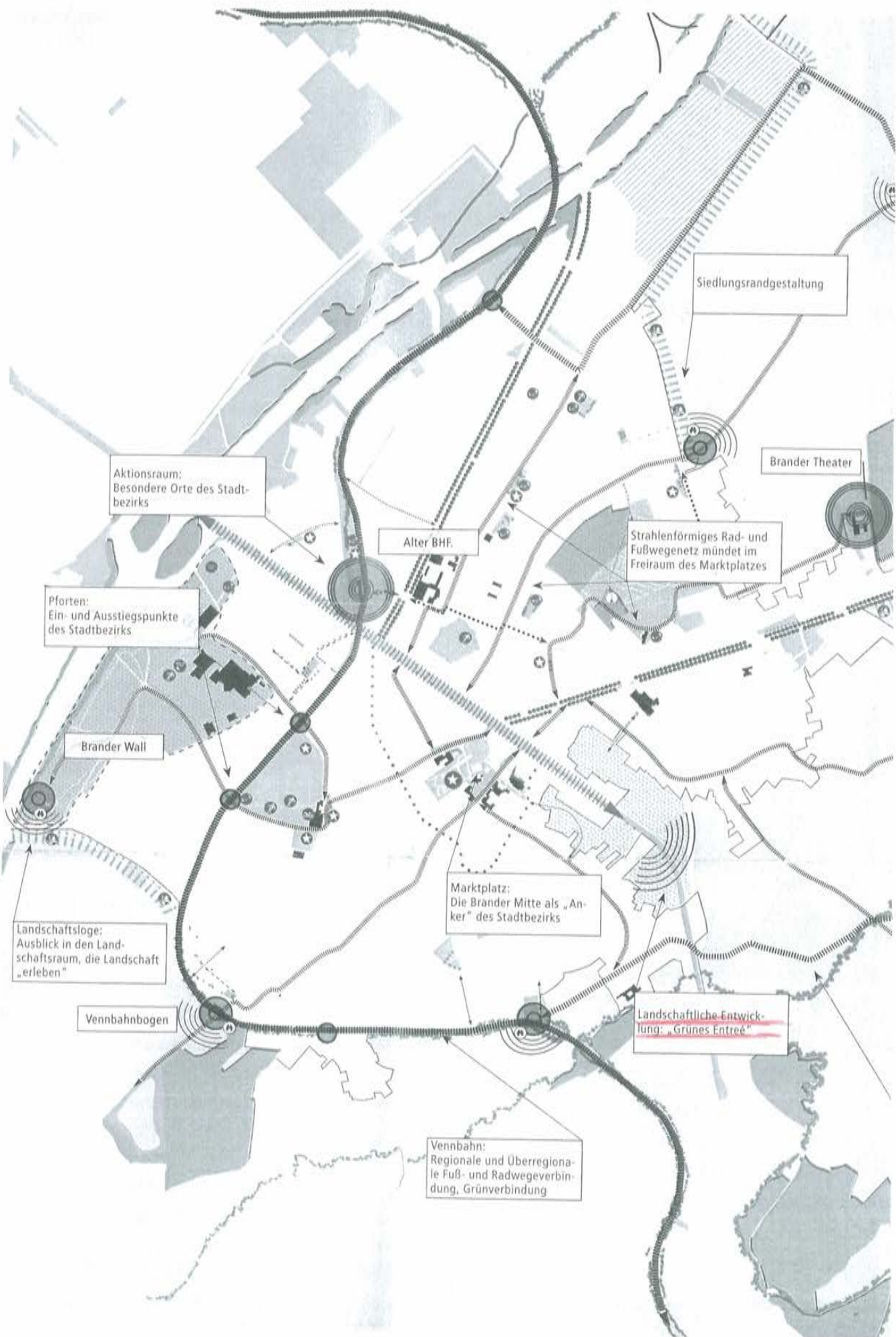
Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

# d - Die Stadt der Landschaft

## Wandlungsprozesse und einem Rundweg um Brand

Brand ist in eine facettenreiche Kulturlandschaft mit verschiedenen Parametern, Strukturen und Bränden. Die Landschaftsanalyse zeigt ihren Wunsch nach Integration dieses Raumes in die Stadt und die Landschaft. Die Landschaftsplanung bildet das verbindende Element.

Im Zentrum des Rahmens steht die Inwertsetzung der Landschaftskomponenten. Von diesem Landkern gehen die Stadtgrenzen aus, die die Landschaftsressource als zentrale Säule definieren. Der Freiraum wird als einmalige Landschaftsqualität des Raumes betrachtet, die zu sichern, zu qualifizieren und zu entwickeln ist. Die Landschaftsplanung ist für die Inwertsetzung der Landschaftskomponenten im Brand, so wie Besucher, erlebbar und nutzbar. Die Landschaftsplanung ist ein zentraler Grund für die Inwertsetzung der Landschaftskomponenten im Brand, so wie Besucher, erlebbar und nutzbar. Die Landschaftsplanung ist ein zentraler Grund für die Inwertsetzung der Landschaftskomponenten im Brand, so wie Besucher, erlebbar und nutzbar.



Stadt und  
für die In-

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen  
Postfach  
52058 Aachen



Aachen, den 25.07.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken: bezüglich BR-WO-06 Trierer Str. Süd

Was mir gefällt:

- die Umwandlung des bisherigen Wiesenlandes in Bauland
- mögliche Bebauung bis fast an die Trierer Str. (B258)
- großzügige Grundstückszuschnitte mit Erhalt größerer Grünflächen

Was mir nicht gefällt:

- kleine Grundstückszuschnitte
- Verkleinerung der Grundstücke durch Straßenführung
- Ungleichbehandlung der beiden Seiten der Trierer Str. → Warum erfolgt auf der anderen Seite keine Umwandlung des Wiesenlandes in Bauland?

Meine Verbesserungsvorschläge: und Wünsche:

- großzügige Grundstückszuschnitte mit lockerer, unterschiedlicher Bebauung
- Erhalt größerer Grünflächen
- Anschluss der neuen an die alten Grundstücke gärten an gärten.

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkästen werfen.

Eingaben auch unter:

[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)

oder

[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!



1386

1.3.3

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

FB 61  
Eing.: -1. AUG. 2014  
Lfd. Nr. \_\_\_\_\_ Abt. \_\_\_\_\_

Aachen, den 28.07.14  
Az. FB 61/610-35030-2014

### Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Betreff: BR-WO-06 TrieterStk. Süd

Was mir gefällt:

---

---

---

Was mir nicht gefällt:

Wenn eine Bebauung unübingänglich ist  
würden uns keine kleinen Grundstücke und dem  
Zufolge eine dichte Bebauung wie z.B.  
Rezehof, Rezehofwiesen, Altes Kalkwerk etc gefallen

Meine Verbesserungsvorschläge: und Wünsche:

- Wenn Bebauung, dann auf den jetzigen Grundstücke  
jeweils 1 1/2 geschossiges Haus od. Doppelhaus
- Die Gärten sollen im Inneren der alten Hausreihe zur  
neuen Hausreihe liegen. So wäre der Erhalt einer  
großen Grünfläche möglich.

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:

[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)

oder

[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

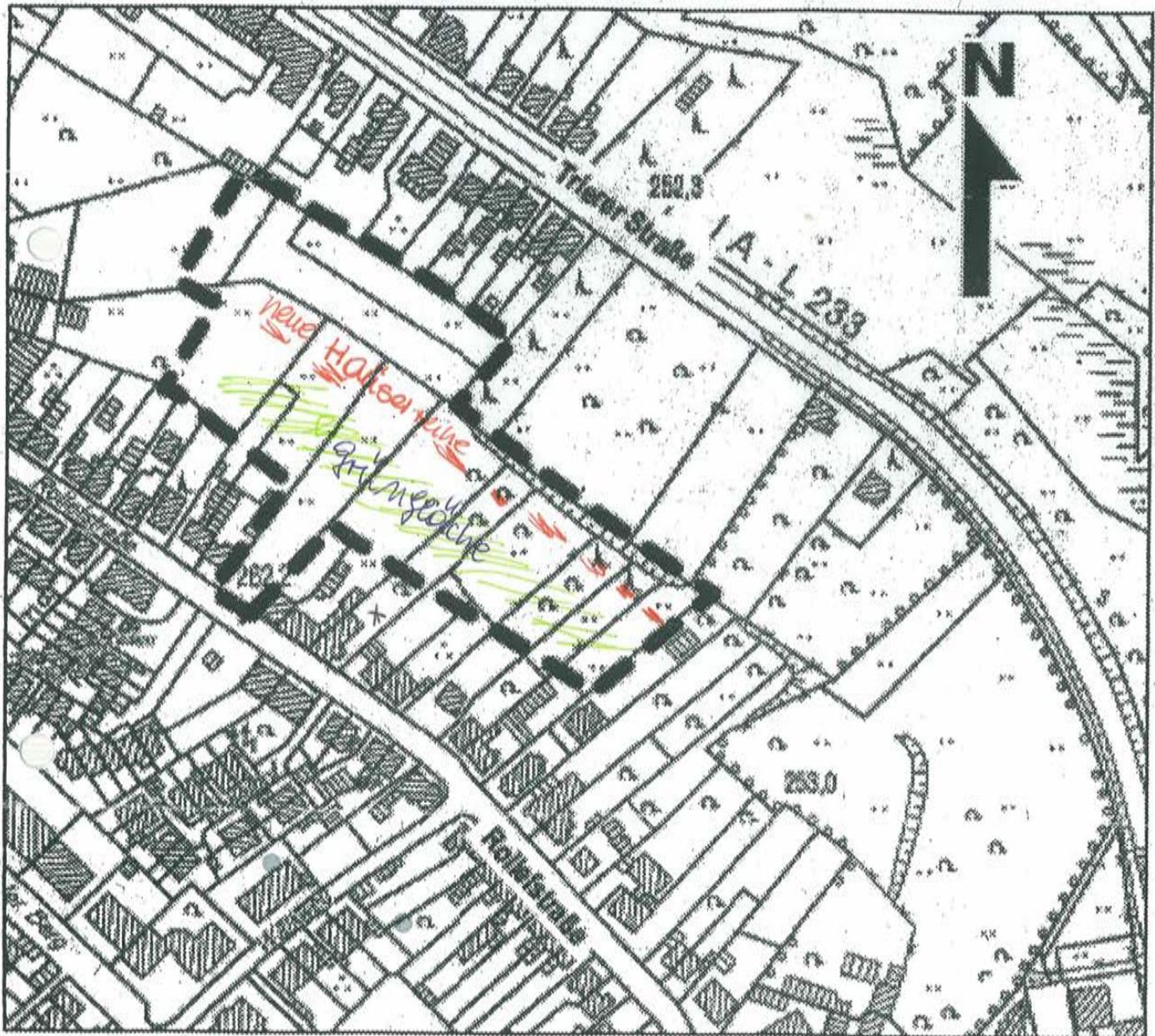
# Bekanntmachungen

stadt aachen



## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Aachen

Aufstellung eines Bebauungsplanes – Rollefstraße/Trierer Straße – gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen-Brand zwischen der Rollefstraße und der Trierer Straße



## Bebauungsplan - Rollefstraße/ Trierer Straße

— — — Lage des Plangebietes

Der Planungsausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung am 08.11.2012 zur Sicherung der Ziele der Bauleitplanung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes – Rollefstraße/Trierer Straße – für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen Brand im Bereich zwischen der Rollefstraße und der Trierer Straße beschlossen.

Aachen, den 08.01.2013

Marcel Philipp  
Oberbürgermeister

1385

1.3.4

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen  
Postfach  
52058 Aachen



Aachen, den 29.7.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

**Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes  
Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung**

HIER:

BR-WO-06  
Trierer Straße Süd  
Stadtbezirk Brand

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

**Was mir gefällt:**

Die derzeitige Ortseingangs-Situation mit weitläufigen Wiesen, altem  
lockeren Baumbestand und wilden Hecken als Entree von Brand

**Was mir nicht gefällt:**

siehe Anlage

**Meine Verbesserungsvorschläge:**

siehe Anlage

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:

[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift:

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

## Anlage 1

An den Oberbürgermeister  
-Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen-  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, 29.07.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

### **Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes** Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

BR-WO-06 Trierer Straße Süd, Stadtbezirk Brand

#### Was mir gefällt:

Die derzeitige Ortseingangs-Situation mit weitläufigen grünen Wiesen, altem lockeren Baumbestand und wilden Hecken als Entree von Brand.

#### Was mir nicht gefällt:

Die teilweise **extreme Beschneidung vorhandener Gärten** bei Häusern der Rollefstraße im Falle einer Bebauung.

In den ersten Bebauungsplänen der S-Immo wurde dem jetzigen Entree-Charakter durch großzügige Grundstücke und individueller freistehender Bebauung mit vielen Grünflächen Rechnung getragen. In zuletzt vorgestellten Bebauungsplänen geht der „grüne und lockere Eingangs-Charakter“ durch **zu enge**, teils einseitige Reihenbebauung, aber auch zu hoher und **massiver Bebauung** völlig verloren (2 ½ geschossig, viele Mehrfamilienhäuser).

Die **alleinige Zufahrt** über die **Rollefstraße**, in der bereits jetzt durch abgeparkte Zweit- und Drittfahrzeuge aus den Gebieten Rollefhof, Rollefwiesen und anderen Neubauten ein Durchkommen schwer möglich ist. In diesem Teilbereich Rollefstraße würden über **eine Strecke von ca. 100 m dann 4 Zufahrten aus eng bebauten Wohngebieten** zusammen kommen.

Bebauung in einem **Feuchtgebiet**. Schon jetzt versickert Regenwasser nur langsam über die große weitläufige Wiesenfläche und in vereinzelt Senken steht das Wasser oft über einen längeren Zeitraum. Deswegen und aufgrund der immer häufiger auftretenden extremen Wetterlagen befürchten wir erhebliche **Probleme** bei der **Entwässerung** unseres Grundstückes bei zu enger Bebauung.

#### Meine Verbesserungsvorschläge:

Im Falle einer Bebauung wäre **eine lockere großzügige freistehende Bebauung** wünschenswert, die auch mit **niedrigen Geschosßzahlen** den **demographischen Wandel** der Gesellschaft berücksichtigt.

Wünschenswert wäre eine offene Diskussion zwischen den Anliegern und den Vertretern von Politik und Stadt, die eine Bebauung favorisieren.

Name:

Straße:

Wohnort:

Unterschriften:

..

..

/



Vorab per Fax 0241-432-6899 (2 Seiten)

Stadtverwaltung Aachen  
 Fachbereich 61/10  
 Lagerhausstraße 20  
 52062 Aachen



Aachen, 30-07-2014

**Flächennutzungsplan für die Stadt Aachen,  
 Vorentwurf vom 24-02-2014;**

**Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB;**

**Standort BR-WO-01 – Friedhof Kolpingstraße**

Zu der FNP Planung „Wohnbaufläche“ nehmen wir,

- > wohnhaft in der Nähe des Plangebietes
- > als sonstige Betroffene / Planungsinteressierte

wie folgt Stellung:

**Kriterium „Städtebauliche und soziale Qualitäten“**

Die Planung beinhaltet eine Nachverdichtung in einem bereits stark verdichteten Siedlungsgebiet; der landwirtschaftliche Freiraum in unmittelbarer Nähe ist entgegen der Städtebaulichen Eignungsbewertung keine städtebauliche / soziale Qualität – er ist als Erholungs- und Freiraum nicht verfügbar.

**Kriterium „ Verkehrliche Erschließung“**

Die Eilendorfer Straße ist in ihrem Verlauf zwischen Freunder Landstraße und Erberichshofstr. schon jetzt durch Quell- und Zielverkehr und vor allen Dingen durch Durchgangsverkehr stark überlastet. Durch die Realisierung der Wohnbaufläche entsteht zusätzlicher Quell- und Zielverkehr. Die Empfehlung der Umweltprüfung „die Siedlung autofrei zu planen“ trifft nicht zu; der Standort liegt nicht im Innenbereich einer Großstadt.

### **Kriterium „Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt“**

Die Umweltprüfung schildert die bei Realisierung der Wohnbaufläche entstehende Zerstörung der biologischen Vielfalt (Tiere, Pflanzen) richtig. Letzte Relikte der einst für Freund so typischen Obstgehölzwiesen gehen bei Realisierung der Wohnbaufläche verloren.

### **Kriterium „Mensch, Gesundheit des Menschen, Bevölkerung insgesamt“**

Der Friedhof Kolpingstraße beinhaltet die in einem dichten Siedlungsbereich verbliebene öffentliche Grünfläche.

Derzeit ist der Friedhof durch unablässige maschinelle Rodungsmaßnahmen ökologisch und durch eine überholte und stringente Friedhofsatzung funktional reduziert (Monofunktion).

Durch entsprechende Maßnahmen (Ziel: naturnaher Friedhof) und durch Erhalt der Friedhofüberhangfläche mit ihren ökologischen Besonderheiten als wohnungsnahe öffentliche Grünfläche kann der Friedhof in seiner Bedeutung für die Bevölkerung wesentlich aufgewertet werden.

Siehe dazu Masterplan Aachen \*2030, Kap. 8.5:

*"Die Freiräume in der Stadt – auch innerhalb der Siedlungsbereiche – in ihren vielfältigen Funktionen und Qualitäten schützen und fortentwickeln" ...*

*... Ziele: ... Innerhalb der Siedlungsflächen sollen bestehende Grünflächen qualitativ aufgewertet, stärker vernetzt und den Erfordernissen des demografischen Wandels entsprechend umgestaltet werden. Dabei sollen u.a. auch nicht mehr benötigte Friedhofsflächen und der Bedarf an Kleingartenanlagen berücksichtigt werden ...*

**Insgesamt betrachtet ist die Planung abzulehnen.**

1320

AZ 35030/14

1.4.2

**Von:** "onlineservices regio iT" <onlineservices@regioit-aachen.de>  
**An:** "vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de" <vorbereitende.bauleitplan...>  
**Datum:** 31.7.2014 22:12  
**Betreff:** Feedback Planverfahren

Absender der Mail:

Folgende Bewertungen wurden abgegeben.

Planungsart: Flächennutzungsplan

Planverfahren: Friedhof Brand Bebauung



Kritik: Die bisher angedachte Friedhofsfläche sollte als Parkanlage, grüne Lunge, erhalten bleiben und nicht bebaut werden dürfen!

Aber abgesehen davon, dass mir als Anwohnerin diese Grünfläche als extrem bedeutend erscheint: Die früheren Eigentümer wurden beim damaligen Verkauf der Grundfläche an die Stadt AC für die Erweiterung des Friedhofs natürlich nicht mit Baulandpreisen bezahlt. Und nun soll diese wertvolle Grünfläche für Brand doch zu Bauland gemacht werden? Werden die damaligen Verkäufer der anliegenden Grundflächen denn im Nachhinein mit Baulandpreisen entschädigt?

Zustimmung: ./.

Gesamteindruck: Abzulehnen

Wohnort: im Plangebiet

Rolle im Verfahren: Eigentümer

Diese EMail wurde über den EMail-Service der regio iT aachen erstellt.

Datum des Mailversand: 31.07.2014 - 22:12:07



1417

1.4.3



An den

Aachen, den 30.07.2014

Oberbürgermeister

Az. FB 61/610-35030-2014

-Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen-

Postfach

52058 Aachen

Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

BR-WO-01 Friedhof Kolpingstraße

Was mir nicht gefällt:

Die Teilbebauung des Friedhofs Kolpingstraße ist nach meiner Ansicht unzumutbar für die hier lebende Bevölkerung. Ich lebe seit meiner Geburt in Aachen Brand und seit 30 Jahre in einer schönen Wohnung ohne Balkon und Garten. Meine Arbeit verrichte ich 8 Stunden täglich in einem geschlossen Gebäude.

die einzige Öffentliche und ruhige Grünfläche die ich zur Entspannung und abschalten in Brand zu fuß erreichen kann ist der Parkfriedhof Kolping Straße. Es ist mir unverständlich das ich als nicht Garten Besitzer nach Feierabend erst mit dem Auto fahren muss um eine derartigen Ort zu finden. Ein Gebiet zur Naherholung braucht platz und kann nicht auf ein schmalen streifen reduziert werden.

Bei einer Bebauung der genannten Fläche reduziert sich die Lebensqualität in Brand erheblich.

1416

1.4.4

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen



Aachen, den 28.7.14  
Az. FB 61/610-35030-2014

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

?

Was mir nicht gefällt:

Planung BR-40-01 Friedhof Kolpingstr.

Der Bauer ist vor Jahren enteignet worden, um den Friedhof zu erweitern. Dies ist jetzt eine zusammenhängende Grünfläche, von der ganz Brand profitiert - Mensch, Tier + Pflanzen, einzige öffentliche Grünfläche in Brand.

Meine Verbesserungsvorschläge:

Bitte als \* Grünfläche erhalten, event. park-ähnliche Anlage mit Freizeitzweck für alle erhalten.

\* öffentliche

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.

Eingaben auch unter:

[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)

oder

[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

1413

1.4.5

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, den 29.07.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014



## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

*[Handwritten: A diagonal line is drawn across the lines, indicating no input.]*

Was mir nicht gefällt: Das man die vorhandene Friedhofsfläche im Bauland umwandeln will.

Stattdessen sollte man die vorhandene Fläche als Parkanlage und grüne Lunge von Brand einsetzen

Meine Verbesserungsvorschläge: Die Friedhofsfläche als Parkanlage mit Ruhebänke für ältere Menschen ausbauen.

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

1412

1.4.6

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen



Aachen, den 29.07.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Was mir nicht gefällt: Das man eine solch schöne Fläche zu Bauland machen will, da hierfür kein Bedarf besteht.

Für Kanal - Wasser - Zufahrt u.s.w. gibt es nur sehr schwierige Möglichkeiten diese durchzuführen. Die dadurch eventuelle Kosten würden auf die Erschließungskosten umgerechnet, und daher die Grundstückspreise unbezahlbar.

Meine Verbesserungsvorschläge: Den jetzigen Zustand beibehalten und die vorhandene Fläche als Parkanlage ausweisen.

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

1410

1.4.7

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

|                       |                             |
|-----------------------|-----------------------------|
| FB 81                 | Aachen, den <u>28.07.14</u> |
| Eing.: - 1. AUG. 2014 | Az. FB 61/610-35030-2014    |
| Lfd. Nr. ....         | Abl. <u>90</u>              |

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

---



---



---

Was mir nicht gefällt:

Ich möchte nicht, das ein Teil des Kolping-Friedhofs zu Bauland umgestaltet wird.  
 Es gibt bestimmt genug andere Flächen die neu ausgewiesen werden können.  
 Selbst wenn der Friedhof zu groß sein sollte, kann alles als Parkanlage erhalten werden.

Meine Verbesserungsvorschläge:

---



---



---

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
 Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
 oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 Wohnort: \_\_\_\_\_  
 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

Gescannt

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, den 14.07.14  
Az. FB 61/610-35030-2014



## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

AUSSCHNITT D

Was mir gefällt:

Was mir nicht gefällt:

VARIANTE BR 1 BRAND-NORD

LEHNE ICH/WIR AB  
BEWERBFLÄCHE REICHLICH  
VORHANDEN - BRÜNE LUNGE  
MUSS ERHALTEN BLEIBEN -

VARIANTE BR-3 - FRIEDHOF

Meine Verbesserungsvorschläge: BRÜNFLÄCHE-PARKAN-  
LAGE STATT WOHNBAU-  
FLÄCHE. - FRIEDHOF MIT  
PARKANLAGE BEEIBNET FÜR ROLLSTUHL-  
FAHRER UND BEHBEHINDERTE.

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.

Eingaben auch unter:

[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder

[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

Gescannt  
FB 01  
Eing: 29. JULI 2014  
Lfd. Nr. ... Abt. ...

Aachen, den 24. 7. 2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

### Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Ausschnitt 1) Friedhof  
Brand-Kolpingstr.

Was mir gefällt:

Was mir nicht gefällt:

Der Friedhof sollte nicht zur Bebauung herangezogen werden, weil es als Naherholung für ältere Menschen dient weil dort Bäume stehen, die vor längerer Zeit als schützenswert galten, weil Totenruhe gestört wird - einige Ecken sind bereits belegt. Aachen will viele neue Mitbürger haben, die dann später auch Friedhoffläche brauchen

Die Informationszeit ist viel zu kurz und die wenigsten Bürger lesen die Anträge in der Zeitung!!!

Meine Verbesserungsvorschläge: Bitte auch die Flächen in Miltfeld einbeziehen  
Baufläche vor Friedhoffläche

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_  
Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

596

1.4.10

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

Gescannt

Aachen, den 10.7.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

FB 61  
Eing: 29. JULI 2014  
Lfd. Nr. .... Abt. .... 91

### Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

---

---

---

---

Was mir nicht gefällt:

Umwandlung des Brändels Friedhofs zum Wohngebiet:  
Dadurch würde ein sehr wertvoller Park wegfallen

---

---

---

---

---

---

---

---

Meine Verbesserungsvorschläge:

Friedhof als Park erhalten

---

---

---

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_  
Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!



1418

1.4.11

An den  
Oberbürgermeister  
-Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen-  
Postfach  
52058 Aachen



Aachen, den 30.07.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes  
Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung  
BR-WO-01 Friedhof Kolpingstraße

Bezugnehmen auf den oben genannten Bebauungsplan

Möchte ich darauf hinweisen, dass durch eine angrenzende Wohnbebauung an mein Grundstück eine erhebliche Beeinträchtigung meines Eigentums mit sich führt. Wie Sie wissen ist die Eilendorferstraße ein mischgebiet GE-WO. Bei einem Näherrücken einer reinen Wohnbebauung ist der Konflikt vorprogrammiert.

Die Erschließung meines Grundstücks ist über die Eilendorferstraße gewährleistet.

Eine weitere Straßenanbindung meines Grundstückes von der Friedhofsseite lehne ich ab. Da das nur dazu führt Erschließungskosten für die Neubebauung auf andere zu verteilen

Darüber hinaus weise ich jetzt schon darauf hin dass die Überplanung jeglicher Art meines Grundstückes nicht von mir akzeptiert wird.

Nach meinem Dafürhalten wäre die beste Möglichkeit zurzeit ungenutzte Friedhofsflächen, als Parkfläche zu erhalten.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized name followed by a long horizontal stroke.

167

SW/RS

1.4.12

Geschäft

Stadt Aachen / Bk  
11. JULI 2014  
E/FB

52078 Aachen

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen  
Postfach

FB 61  
Eing. 11. JULI 2014  
Lfd. Nr. A

02. Juli 2014

52058 Aachen

-Einschreiben-

**Az.: FB 61/610-35030-2014**

**BR-WO-01Friedhof Kolpingstraße**

**BR-GE01-Brandt Änderung Flächennutzungsplan**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bewirtschafte in Aachen-Brandt einen landwirtschaftlichen Betrieb im Neben-  
erwerb. Die Betriebsstruktur stellt sich so dar, dass ich ca. 15 ha von der Hofstelle  
in der aus bewirtschafte. Auf meinem Betrieb halte ich ca. 350  
Legehennen, die Produkte der Tiere, also die Eiervermarktung erfolgt ausschließ-  
lich über unseren Hofladen. Den ehemaligen Kuhstall habe ich an einen Berufskol-  
legen verpachtet, der hier seine Nachzucht, ca. 40 Tiere, aufgestallt hat.

Ich hatte jetzt Gelegenheit, die Planungsunterlagen hinsichtlich der beabsichtigten  
Änderungen des Flächennutzungsplanes anzusehen. Hierbei habe ich festgestellt,  
dass ein Teil der Friedhofsanlage in der Weise planungsrechtlich umgewandelt  
werden soll, sodass hier zukünftig eine reine Wohnbebauung entstehen soll,  
wobei ich hier ausdrücklich darauf hinweise, dass mein landwirtschaftlicher Betrieb  
dann ca. 100 Meter von dieser neugeplanten Wohnanlage Luftlinie entfernt liegen  
würde.

Ich habe Ihnen eingangs die Betriebsstruktur dargestellt. Bei meinem landwirtschaftlichen Betrieb, den ich zu meiner Existenzsicherung im Nebenerwerb führen muss, handelt es sich um einen viehhaltenden Betrieb, d. h. von dieser Hofstelle gehen nicht unerhebliche Emissionen aus, die natürlich dann auch ihre Auswirkung auf eine zukünftige Wohnbebauung in unmittelbarer Nachbarschaft haben würden. Nach Auskunft meiner berufsständischen Vertretung, der Kreisbauernschaft Aachen, muss nach ständiger Rechtsprechung davon ausgehen, dass eine Wohnbebauung nicht mehr als 200 m an meinen landwirtschaftlichen Betrieb heranreichen darf, da ansonsten die sattem bekannten Belästigungen der „an Landluft nicht gewöhnten Bevölkerung“ zu größeren Problemen führen würden.

Darüber hinaus würde bei der jetzt beabsichtigten Planung zur Erschließung des Baugebietes auch mein Eigentum in Anspruch genommen werden müssen. Sie würden durch eine eventuell zu planende Zuwegung meiner Eigentumsflächen durchschneiden und hiermit dazu beitragen, dass hier ein ordnungsgemäßer Betriebsablauf nicht mehr gewährleistet wäre, darüber hinaus die Bewirtschaftungerschwernisse so gravierend wären, dass eine sinnvolle Fortführung meines Nebenerwerbsbetriebes nicht mehr möglich wäre. Dies würde wiederum dazu führen, dass meine Existenz bei realistischer Betrachtungsweise gefährdet wäre.

Weiterhin habe ich zwischenzeitlich in Erfahrung gebracht, dass auch ein Vorentwurf zur Neufeststellung des Flächennutzungsplanes hier im Bereich Brandt BR-GE-01-Brandt existiert. Hier werden landwirtschaftliche Nutzflächen in einer Größe von ca. 41 ha überplant. Ein Teil dieser landwirtschaftlichen Nutzflächen steht in meinem Eigentum, ca. 7 ha. Zur Existenzsicherung meines Betriebes bin ich auf die Bewirtschaftung dieser 7 ha zwingend angewiesen.

Rein vorsorglich weise ich daher aus den vorgenannten Gründen letztmals darauf hin, dass ich mit einer Umwandlung der jetzt für die Landwirtschaft vorgesehenen Flächen in gewerbliche Bauflächen nicht einverstanden bin.

Zusammenfassend darf ich daher nochmals festhalten, dass ich aus den oben dargelegten Gründen mit einer Änderung des Flächennutzungsplanes nicht einverstanden bin, da bei mir die Betroffenheit so stark ist, dass diese Änderung zur Existenzgefährdung meines Betriebes führen würde. Insbesondere die Selbstvermarktung meiner Produkte in der Hoflage in Aachen-Brandt stellt einen

nicht zu unterschätzenden Lagevorteil in dem doch städtisch strukturierten Gebiet dar.

Mit freundlichen Grüßen



1082

A? 35030 / 14

1.5.1

**Von:**  
**An:** "flaechennutzungsplan@mail.aachen.de" <flaechennutzungsplan@mail.aache...  
**Datum:** 31.7.2014 09:39  
**Betreff:** WG: Ihr Scan von 152000-Sekretariat  
**Anlagen:** Scan\_20140731092420.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage meine Anmerkungen zum Flächennutzungsplan.

Mit freundlichen Grüßen

FB M  
 Eing: 31. JULI 2014  
 Lfd. N.  
 01  
 10

Mit freundlichen Grüßen

-----

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, den 23.07.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt: die Möglichkeit zu haben, für mich  
den FNA mitzubestimmen um mein Unternehmen  
(3 Generationen, seit 30 Jahren - 1.7.1984 am Standort  
Im Gruber

Was mir nicht gefällt:

Eine Umwandlung von bisher ausgewiesener  
Gewebefläche in Grünland, bzw. landwirtschaftliche  
Flächen.

Ein von mir gestellter Revisionsantrag vom 16.05.2013 wurde  
verweigert am 23.09.2013 (AZ FR 63/316-01879-2013)

Meine Verbesserungsvorschläge:

Den FNP im Bereich Brauerei fläche so zu belassen und  
mir damit die Möglichkeit zu geben meinen Betrieb zu  
erweitern und weitere ca. 30-40 Arbeitsplätze zu schaffen.  
Zur Zeit beschäftige ich 93 Mitarbeiter u. Azubi.

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:

[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

658

In Schwarz füllend

AZ: 35030 / 14

Gescannt

1.5.2 - 1-

<vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de> 29-6-14\_Flächennutzungsplan - \_Branc

Von:

Gesendet: 29.06.2014 16:09:47

An: <vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de>

FB 01  
Eing: - 1. JULI 2014  
Lfd. Nr. Abt. 91

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Schwarz,

da ein Faxversand abgebrochen wurde, gebe ich Ihnen anliegend meine Eingabe vorsorglich auch auf diesem Weg.

Das unterschriebene Postexemplar folgt.

Mit freundlichen Grüßen



Gescannt

FB 01  
Eing.: - 1. JULI 2014  
Lfd. Nr. ... Abt. ... 10

Form Stettiner Str. 125, 52078 Aachen

An den  
Oberbürgermeister  
Postfach  
52058 Aachen

Tel 432-6114  
per Fax 0241-432/6199  
per Mail:

vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de

Az. FB 61/610-35030-2014  
Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes  
Bürgerbeteiligung

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Schwarz,

zum Entwurf des Flächennutzungsplanes gebe ich folgende Anregungen und Bedenken:

Ich bin von Anwohnern aller Altersklassen und verschiedener Nationalitäten gebeten worden, für sie die nachstehende Eingabe zum sog. Brander Wall zu machen.  
Meine ebenfalls in der Nachbarschaft wohnenden Familienmitglieder Elisabeth, Georg und Gisela Form haben mich zur Stellungnahme bevollmächtigt.  
Ich selbst schließe mich inhaltlich der Eingabe an.  
Falls gesonderte Unterschriften erforderlich sein sollten, geben Sie bitte den Hinweis. Sie werden dann vorgelegt.

Der sog. Brander Wall liegt auf der Brander Seite der BAB zwischen Münsterstraße und Trierer Straße bzw. verlängerter Herderstraße.  
Das Gebiet ist für die im Driescher Hof Wohnenden ein Naherholungs- und Spaziergebiet. Natürlich auch für die Brander. Und interessanterweise auch ein „Kontaktgebiet“ für beide Wohngebiete.  
Deshalb möchte die Bevölkerung, die von Gerüchten bzw. Planungen gehört hat, dort eine weitere Sportanlage einzurichten, den Erhalt der heutigen Anlage gesichert wissen.

Nach Recherche der Presseberichterstattung über eine Verlagerung des Sportplatzes aus dem Bereich Kolpingstraße (um Baugebiete für einen Investor zu schaffen), einer SPD-Veranstaltung dazu sowie im Internet der Stadt Aachen zu Flächennutzungsplan und Sportplatzplanung gebe ich Ihnen meine fachliche Einschätzung als Begründung zum Beibehalt des derzeitigen Zustandes als Grünanlage:

- Eine Verlagerung des Sportplatzes in ein unbelastetes, dazu unerschlossenes Gebiet fordert enorme Investitionen in die Erschließung (Wasser, Strom, Abwasser, Wege + Zufahrten, Wegebeleuchtung, Parkplätze, Vereinsheim usw.). Möglicherweise auch für Schallschutzmaßnahmen (s. u.) für noch zu ermittelnde Betroffene (z B Häuser Schagenstraße, Altes Wasserwerk, möglicherweise auch auf der anderen Autobahnseite z B das rel. hohe Behindertenwohncentrum Stettiner Str. 25).
- Die Belastung und ggf. Schutzmaßnahmen werden durch ein Schallgutachten zu ermitteln sein.
- Auch Eingriffe in Natur und Landschaft werden zu ermitteln und auszugleichen sein. Inzwischen sind die Gräben Laichgebiete für Frösche und Kröten geworden.
- Wo und wie entsteht der Ersatz für das wegfallende Naherholungsgebiet, welches während seiner Planungsphase also solches früher den Bürgern so versprochen wurde?
- Für die Sportler aus dem Bereich der ehemaligen Anlage im Bereich Kolpingstraße – insbesondere Kinder – kämen weite Wege und Transportverpflichtungen der Eltern auf. Auch die hoch belastete Trierer Straße wäre jeweils zu überqueren.
- Die Zu- + Abwege in den neuen Bereich, derzeit zudem unbeleuchtet, sind nicht als für Kinder jederzeit sicher zu bezeichnen (u. a. wegen regelmäßigem Vandalismus usw. unter der BAB-Brücke).
- Die Äußerung zur Sache und Forderung von Borussia Brand, etwas zu bekommen aber andere zahlen zu lassen, ist schon bemerkenswert. Es wird auch erzählt, sie wolle gar nicht an den Brander Wall sondern nur um Zuschüsse pokern.
- Warum wird, wenn überhaupt verlagert werden muss, nicht der am Nachmittag freie Schulsportplatz der Gesamtschule genutzt – ebenso wie die vorhandenen Plätze an der Schwimmhalle – ggf. mit zusätzlichem/erweitertem aber abgetrenntem Vereinsheim (kostengünstigere Versorgungseinrichtungen).

Erlauben sie mir: es sieht für mich wie ein unüberlegter Schnellschuss aus.

Bürgermeister Jansen als Stadtsportbundvorsitzender hat sich auch, wenn überhaupt verlagert werden soll, bereits für eine Zusammenfassung aller Sportanlagen an der Brander Schwimmhalle ausgesprochen. Sicher auch aus Kostengründen – denn es geht nicht nur um die Erstinvestition und deren Optimierung sondern insbesondere auch um die Folgekosten für den städt. Haushalt.

Für eine Eingangsbestätigung wäre ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Stadt Aachen  
Der Oberbürgermeister  
Bezirksamt  
Aachen-Brand

Aachen, den 31.07.2014

31. Juli 2014

An den Oberbürgermeister der Stadt Aachen  
Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen  
Postfach  
52058 Aachen



### Flächennutzungsplan der Stadt Aachen

Zum neuen Flächennutzungsplan äußere ich folgende Anregungen und Bedenken:

1. Für Veranstaltungen werden auch in Brand häufig Zeltanlagen aufgestellt. Im erschlossenen Camp Pirotte (Gewerbepark Brand) sollte dazu eine geeignete Fläche vorgesehen werden.
2. Der Friedhof Kolpingstraße besitzt erhebliche Erweiterungsflächen. Diese sollten aufgrund der städtebaulichen Entwicklung Brands beibehalten und nicht als Wohnbauflächen dargestellt werden.  
Urnenbeisetzungen sind zwar augenblicklich bei Christen „modern“. Andere religiöse Bevölkerungsgruppen lehnen sie jedoch ab.  
Mit dem Eigentümer der Erlöserkirche sollten seitens der Stadt weitere Gespräche geführt werden, um dieses Gebäude für kirchliche und kulturelle Veranstaltungen zu gewinnen.  
Eine Grabeskirche ist in zumutbarer Entfernung vorhanden. Auch auf dem Friedhof Kolpingstraße sollten Flächen für Kolumbarien angeboten werden.
3. Die Grünfläche „Borussia Sportplatz“ sollte unbedingt in der ganzen Größe erhalten bleiben. Der Platz hat Bestandsschutz. Lediglich die sanitären Anlagen und die Gemeinschaftsanlagen sind sanierungsbedürftig.  
Die Ausweisung dieser Fläche als Wohnbaufläche sollte aus Gründen des Freiraum - schutzes und der Durchlüftung nicht angestrebt werden. Eine Verlagerung des Sportplatzes zum Brander Wall verursacht sehr hohe Kosten bei geringer Akzeptanz.  
Beispiel Tivoli- Neubau!
4. Die Fläche zwischen Schroufstraße und Trierer Straße sollte als Wohnbaufläche erhalten bleiben. Hier wurde seitens der Stadt bereits mehrmals eine Bebauung mit altengerechten Wohnungen vorgestellt. Dieses Ziel sollte aufgrund der guten Lage zur Ortsmitte beibehalten werden.
5. Im Bereich des „Brander Berges“ sollte auf jede weitere Ausweisung von Wohnbauflächen verzichtet werden. Prof. Scheuven hat in seiner Rahmenplanung Brand auf die besondere Bedeutung dieses Bereiches für die Ökologie nachhaltig hingewiesen.

6. Das Gelände der ehemaligen Tuchfabrik wurde 1974 als Gewerbegebiet und gegliedertes Gewerbegebiet dargestellt. Aufgrund der Klage eines Nachbarn gegen die Stadt Aachen wurde der Bebauungsplan 20 Jahre später vom OVG Münster für nichtig erklärt. Für die etwa 6 ha große Fläche gilt derzeit § 34 BauGB. Aufgrund bestehender Gebäude, Wege, Kanäle, Versorgungsleitungen usw. sollte ein Teil als Mischbaufläche ausgewiesen werden für forschende und entwickelnde Unternehmen auch aus dem Hochschulbereich. So könnte das Ziel Wohnen und Arbeiten angestrebt werden.
7. Die Grünfläche „Alter Friedhof“ mit mehr als 5000 Bestattungen – auch aus beiden Weltkriegen – sollte als Ort der Ruhe und Besinnung belassen werden. Im alten FNP und im Vorentwurf ist die Fläche als Grünfläche ausgewiesen. Eine angestrebte Bebauung dieser Fläche mit Sporteinrichtungen ist eine Verhöhnung unserer Brander Toten. Aus Gründen der Totenwürde und Totenachtung sind außerhalb des ehemaligen Friedhofes Flächen für Sport neu auszuweisen. Neben der Schwimmhalle und dem Sportplatz im Brander Feld sind geeignete Flächen vorhanden.

Mit freundlichen Grüßen

Stadt Aachen  
FB 61/10 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen  
Frau Schwarz  
Lagerhausstraße 20  
52064 Aachen

|                      |           |
|----------------------|-----------|
| FB 61                |           |
| Eing.: 31. JULI 2014 | 01<br>10  |
| Lfd. Nr. ....        | Abt. .... |

30.07.2014

#### **Eingabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes der Stadt Aachen**

Hier: Änderung zur Darstellung von Bauflächen im Bereich Niederforstbacherstraße / Vennbahnweg und ehemaligen Steinbruch

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zur geplanten Änderung bzw. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes ist die Öffentlichkeit aufgerufen bis zum 01.08.2014 Anregungen und Änderungen zum Entwurf des neuen Flächennutzungsplanes im Rahmen einer Eingabe zu formulieren. Dieser Aufforderung möchten wir für die oben genannte Fläche zwischen Niederforstbacherstraße, Vennbahnweg und ehemaligen Steinbruch (siehe beiliegende Plandarstellung) im Namen und Auftrag unserer Auftraggeber als Anlieger in diesem Bereich nachkommen.

#### **Ausgangslage**

Bei der oben genannten Fläche handelt es sich um Teilflächen des ehemaligen Steinbruchs. Die Flächen werden im aktuell gültigen Flächennutzungsplan aus dem Jahre 1980, in der 128. Änderung, in Teilen als Wohnbaufläche dargestellt. Die Flächen werden zudem nur in Teilen vom aktuellen Landschaftsplan aus dem Jahre 1988 berührt. Für große Bereiche werden daher keine Flächen zum Schutz von Natur- und Landschaft dargestellt.

Im Entwurf zum neuen Flächennutzungsplan werden hier keine Wohnbauflächen mehr dargestellt. Zudem sollen die Flächen zum Schutz von Natur- und Landschaft zukünftig auf weite Teile der oben angeführten Flächen erweitert werden bzw. so erweitert werden, dass von einer baulichen Entwicklung des Bereiches negative Auswirkungen hierauf zu erwarten wären.



## Zusammenfassung

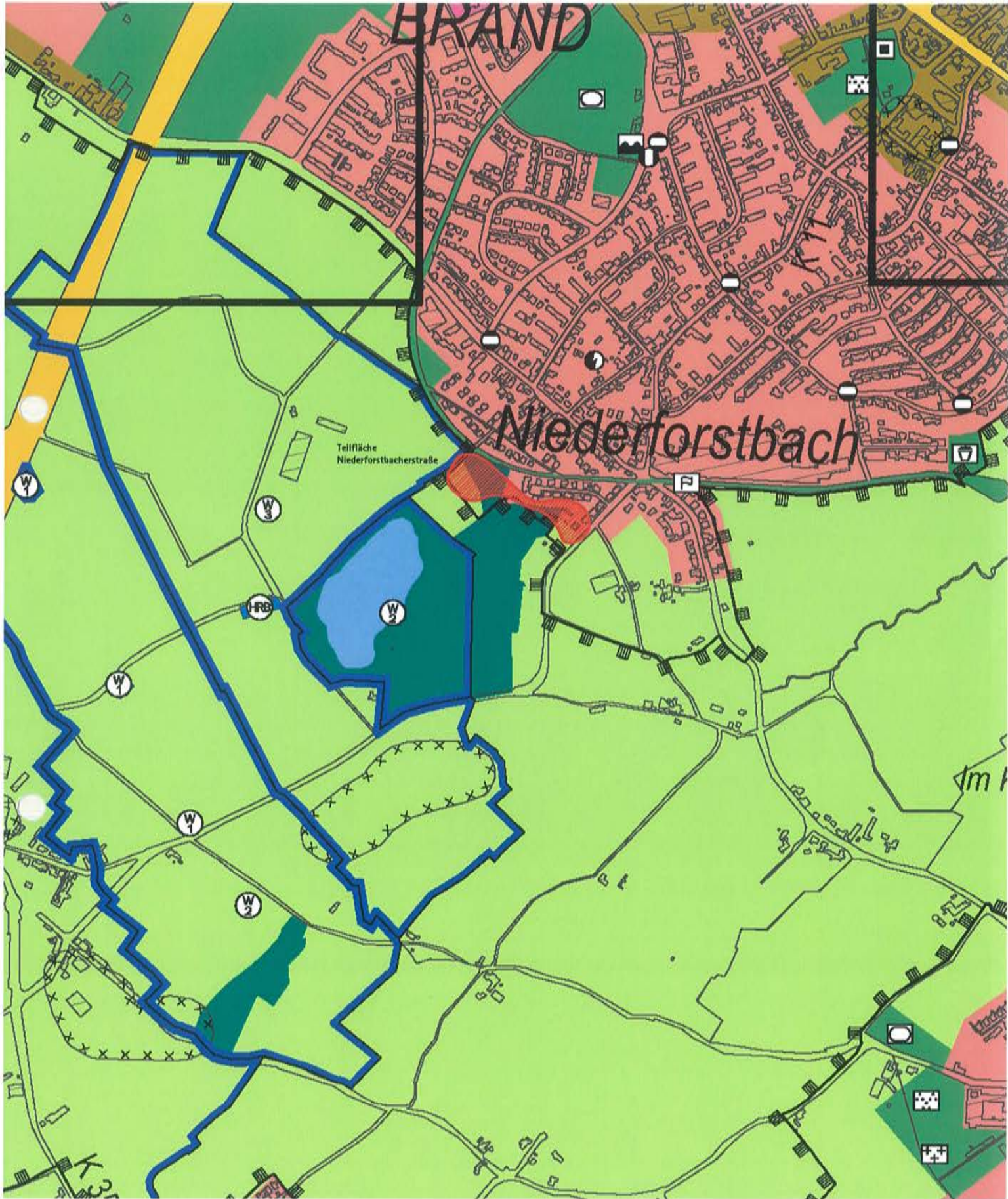
Wie oben dargestellt sehen wir die Änderungen im Entwurf des neuen Flächennutzungsplanes im Vergleich zum alten Plan in diesem Bereich als unausgewogen und möchten

- a.) einer Ausweitung und weiteren Annäherung des Landschaftsschutzes auf und an die oben dargestellten Bereiche widersprechen,
- b.) einer Reduzierung der Flächen für Wohnungsbau auf den vorhandenen Innenbereich als nicht zukunftsorientiert widersprechen,
- c.) eine sinnvolle bauliche Arrondierung des Siedlungsbereiches Niederforstbach mit Ausbildung von klaren Grenzen zur Landschaft sowie klarer Eingangssituationen in diesem Bereich anregen.

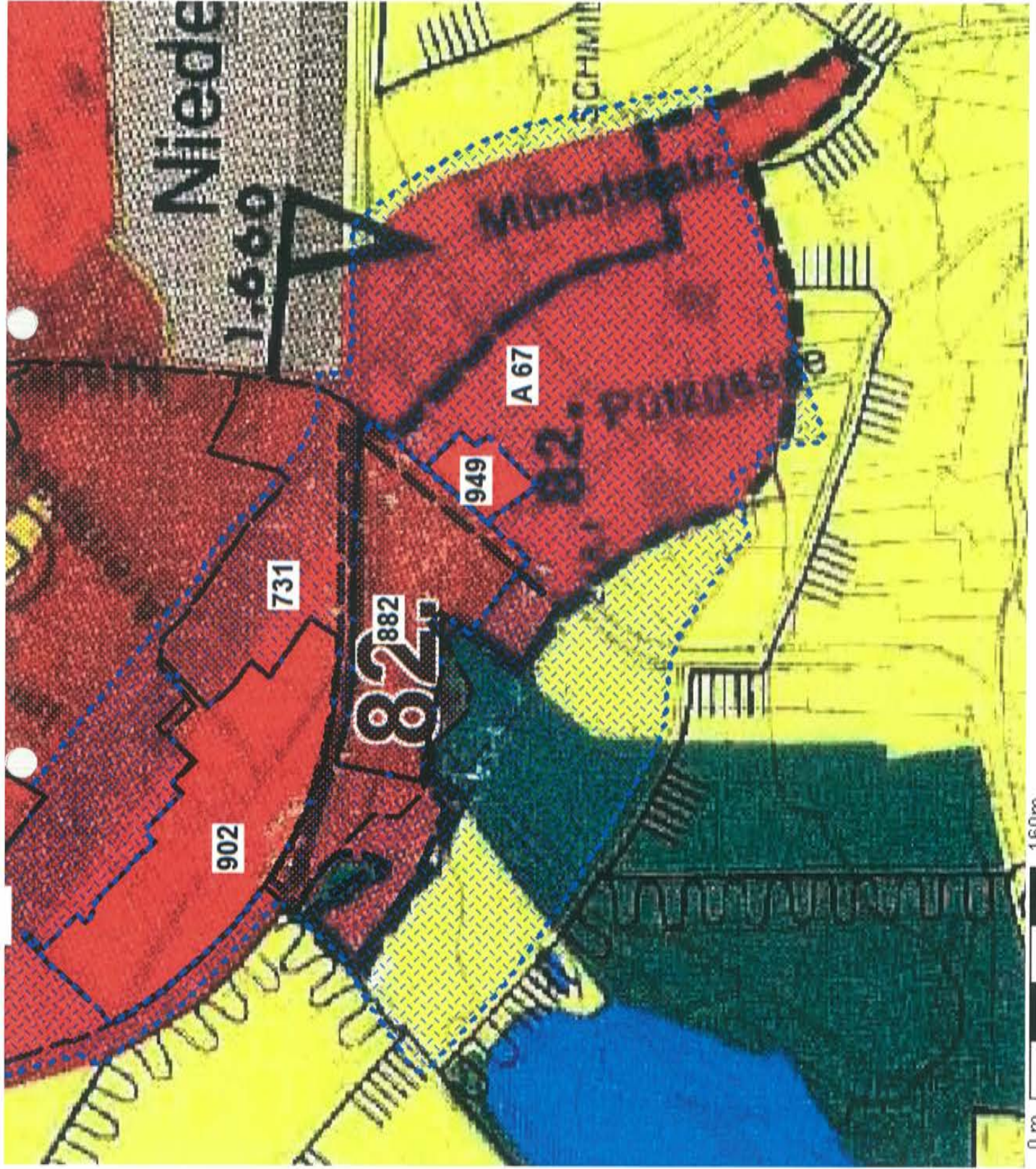
Wir bitten um Kenntnisnahme und Abwägung sowie um schriftliche Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage  
Lageplan mit Darstellung der Bereiche







Nieder

1600

Münsterplatz

A 67

949

82. Pflanzhof

731

82.882

902

160m

0 m

© Stadt Aachen geoService



**Was uns gefällt:** Die auf der Freunder Landstrasse vorgeschlagene Baulückenschließung, die seit Jahrzehnten nicht möglich war und jetzt aufgenommen worden ist.

**Was uns nicht gefällt:** Das der Freunder Heideweg nicht für einen Lückenschluss vorgesehen ist.

**Unsere Verbesserungsvorschläge:**

### **Lückenschluss Freunder Heideweg, Ortsteil Brand**

Dort ist von der Buschstrasse her kommend auf der linken Seite zuerst normale Bebauung, gefolgt vom Theater Brand bzw. vom Schützenhaus der St. Georg Schützen Freund. **Dann kommt eine Freifläche (Baulücke)**, danach lockere Bebauung bis zum Bauernhof Vondenbusch.

Infrastruktur wie Kanal, Strom, Gas, Wasser, Telefon usw. ist, soweit uns bekannt, vorhanden. Auf der freien Fläche könnte in lockerer Bauweise entlang der Straße, also linke Seite, Bautiefe wie Schützenhaus, unseres Erachtens Wohnraum entstehen, ohne die jetzige Landschaftsstruktur zu beeinträchtigen. Große Teile dieser z.Zt. als Landwirtschaftliche Fläche genutzten Wiesen könnten und sollten erhalten bleiben.

Unsere Familie ist Eigentümerin div. Grundstücke dort. Für uns wäre wichtig, unseren Kindern und Enkelkindern hier die Möglichkeit zu geben, dort Bebauung zu ermöglichen und sie an ihre Heimat und somit an Aachen zu binden. Als junge Familien mit Kindern bzw. Kinderwunsch ist Wohnraum unabdinglich.

An einer Bebauung auf kleinsten Parzellen (200-350 m<sup>2</sup>) in diesem Bereich ist von uns nicht gedacht, offene Bauweise, damit der ländliche Charakter erhalten bleibt.

Wir bitten die Verantwortlichen, hier an die jungen Familien, die nach Wohnraum streben zu denken, um Unterstützung.

**Name:**

1394

1.5.6

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen



Aachen, den 31.07.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

**Was mir gefällt:**

Verkleinerung des Gewerbegeiets Brand

Verbesserung des ÖPNV-Angebots

Verbesserung der Angebote für Ältere

**Was mir nicht gefällt:**

Zerstörung von Naturflächen z.B. Obstwiesen zw. Trierer Str. und  
Schroufstr. in Brand oder Gebiet Beverau

**Meine Verbesserungsvorschläge:**

Ausweitung des Landschaftsschutzgebiets in Richtung Brand von Steine-  
brück (Schutz der vorhandenen Wiesen und der Kalt-Luft-Schneise)

Mut innerstädtischen Individualverkehr deutlich zu reduzieren

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift:

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

1348

1.5.7

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, den 29.07.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014



## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

Reduktion Gewerbegebiet Brand, Wegfall Autobahn Abfahrt Eilendorf  
leistungsfähiger ÖPNV

Was mir nicht gefällt:

Weitere Zersiedlung der Landschaft (Klima- bzw. Luft-Schneise) für  
Brand erhalten, daher keine Bebauung der Obstwiesen rechts & links  
der Trierer Straße

Meine Verbesserungsvorschläge:

Ausweitung Landschaftsschutz Brand Richtung Kornelimünster entlang  
Trier Straße wie auch an Beverau

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

1396

A2 35030/14

1.5.8

**Von:** "onlineservices regio iT" <onlineservices@regioit-aachen.de>  
**An:** "vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de" <vorbereitende.bauleitplan...>  
**Datum:** 1.8.2014 11:00  
**Betreff:** Feedback Planverfahren

Absender der Mail:

Folgende Bewertungen wurden abgegeben.

Planungsart: Flächennutzungsplan

Planverfahren: Brand



Kritik: , dass die Streuobstwiesen im Bereich Trierer Straße (links aus Fahrtrichtung Aachen) als Kälte- und Klimaschneise für die Stadt erhalten bleiben sollen. Mehr Wohnraum ohne angenehmes Luftklima und Grünflächen, ist meiner Ansicht nach nicht erstrebenswert. Zudem bieten die Wiesen für zahlreiche Tiere (Igel, Feldermäuse, Insekten) einen wertvollen Zufluchtsort. Wünschenswert wäre ein Ausweitung des Landschaftsschutzgebiets vom Indeweg bis zu den Streuobstwiesen zwischen Trierer Straße und Schroufstraße.

Zustimmung: BürgerInnen gefragt werden, allerdings ist das vielen MitbürgerInnen gar nicht bewußt. Sofern gewünscht, sollte dies mehr publik gemacht werden.  
Positiv finde ich darüber hinaus, dass das Gewerbegebiet Brand kleiner dimensioniert werden soll.

Gesamteindruck: Verbesserungswürdig

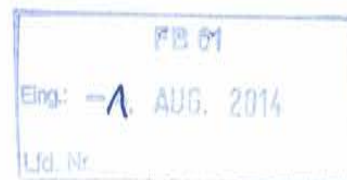
Wohnort: im Plangebiet

Rolle im Verfahren: Eigentümer

Diese EMail wurde über den EMail-Service der regio iT aachen erstellt.

Datum des Mailversand: 01.08.2014 - 11:00:22

Stadtverwaltung Aachen  
Fachbereich 61/10  
Lagerhausstraße 20  
52062 Aachen



Aachen, den 1. August 2014

**Informationen und Darstellung der Stationen – Ihre Datei „Dokumentation Stationen“ auf der Website zum Flächennutzungsplan der Stadt Aachen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Erstaunen habe ich mir Ihre obige pdf-Datei angesehen und kann für den Stadtteil Brand nur eine eklatante Diskrepanz zwischen dem Ablauf der Bürgerinformation und Ihrer Berichterstattung feststellen. Meine Mutter und ich waren Teilnehmerinnen der Bürgerinformation zum Flächennutzungsplan am 25.06.2014 im Bezirksamt Brand.

Die Informationsveranstaltung wurde von Frau Hoffmann (FB 36), Frau Kranefeld und einer Mitarbeiterin des FB 61 moderiert. Herrn Willen haben wir in diesem Tag nicht erlebt.

Wenn in Brand mit 15-20 TeilnehmerInnen die Resonanz gering war, so waren in den anderen Stadtbezirken doch deutlich weniger Anwesende. Zu dem war neben uns war noch eine weitere Anwesende die Vorschläge zum Flächennutzungsplan machten. Außerdem war eine Gruppe von ca. 5 Personen da, die sich eingehend mit der Sicherung der Nahversorgung beschäftigte, so dass meines Erachtens Ihrerseits die Beteiligung der Bevölkerung kleingeredet wird. Was vielleicht während der Eingabe- bzw. Beteiligungsfrist der Bevölkerung am Flächennutzungsplan demotivieren könnte, Stellung hier zu beziehen. Es wäre wünschenswert, wenn die Berichte neutraler gehalten wären.

Wenn die Stadt Aachen eine größere Beteiligung, der Bevölkerung wünscht, sollte dies auch anders kommuniziert werden, denn in meinem persönlichen Umfeld waren die meisten Menschen erstaunt, dass dieser Beteiligungsprozess im Gange ist.

Mit freundlichen Grüßen,

1415

1.5.9

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, den 23.6.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014



247.

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

(Prüffläche BR-W0-09)

Was mir gefällt: für den Bereich „Tuchfabrik Becker“  
an der Niederforstbacher Str. in Brand  
sehr wichtig ist:

Was mir nicht gefällt:

1. unbedingte Berücksichtigung und  
Erhalt des Wegeskreuzes und  
der dahinter liegenden Baumgruppe  
(alter Baumbestand),  
da dieses Ensemble ein markanter,  
wichtiger Orientierungspunkt ist,  
zudem stark ortsbild- und  
Landschaftsprägend.

2. Berücksichtigung des Venn-  
bahnweges als überregionale  
Nahverkehrsachse

Meine Verbesserungsvorschläge:

3. unbedingt mehrere Zu-/Abfahrten  
aus dem neuen Wohngebiet  
4. ausreichende Parkplätze  
5. Ansiedlung v. Kleingärten, Dienstleistungen,  
Nahversorgung, etc.

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!



661

Gescannt

AZ 35030/14

1.5.10

**Von:**  
**An:** <vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de>  
**Datum:** 18.7.2014 18:18  
**Betreff:** Stellungnahme zum Entwurf des Flächennutzungsplans Aachen vom Mai 2014 im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung  
**Anlagen:** Stellungnahme-FNP-AC-140718.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe soeben meine Stellungnahme über das Internetportal auf aachen.de eingereicht. Da Textformatierungen auf der Internetseite nicht möglich sind und die Lesbarkeit dann leidet, sende ich Ihnen die Stellungnahme nochmal als pdf-Dokument mit der Bitte um Beachtung im weiteren Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen



Aachen, den 18.07.2014

### **Stellungnahme zum Entwurf des Flächennutzungsplans Aachen vom Mai 2014 im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung**

Die in einem herausgezogenen Kasten dargestellten Alternativen basierend auf einem Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Brand neben dem eigentlichen Entwurf des FNP werden für den Bereich Aachen-Brand aus folgenden Gründen abgelehnt:

#### **Fläche entlang der Eilendorfer Straße und der A 44 (BR-1 Brand Nord und BR-2):**

(FNP-Darstellung: landwirtschaftliche Fläche, Alternativ-Darstellung: Gewerbefläche)

- FFH-Gebiet in ca. 500 m Entfernung (DE-5203-310 "Brander Wald")
  - Der geringe Puffer des FFH-Gebietes zur Bebauung in Eilendorf und Brand würde durch die Ausweisung des Gewerbegebietes weiter reduziert und eine Verinselung der Fläche wäre die Folge. In FFH-Gebieten gilt das Verschlechterungsverbot.
- Geschützter Landschaftsbestandteil liegt innerhalb der überplanten Fläche (LB 141 Freunder Bach)
  - *"Die Schutzausweisung erfolgt zur Schaffung einer natürlichen Bachauflage und zur Steigerung der Artenvielfalt sowie zur Erhaltung des Landschaftsbildes."*
  - Pflanzgebot: *"Anpflanzen von Ufer- und Flurgehölzen"*
  - Die im Landschaftsplan Aachen erläuterten Ziele wären obsolet. Die vorhandene Feuchtwiese an der Brücke des Sebastianusweges am Brander Bach wäre aufgrund der großflächigen Versiegelung durch das geplante Gewerbegebiet in ihrem Bestand durch Austrocknung gefährdet.
- Die Flächen unterliegen dem *"Besonderen Schutz von Bäumen, Hecken und Gewässern"* gemäß Landschaftsplan Aachen.
- Das Gebiet ist ein *"Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung"* für die Kaltluftbahn entlang des Haarbaches in Richtung Eilendorf gemäß Stadtklimagutachten Aachen (siehe: Karte der Planungsempfehlungen). Von daher ist gemäß der Karte die spezielle Planungsempfehlung für diesen Bereich, dass die *"Bebauungsgrenze streng einzuhalten"* ist. Die aus der flächenhaften Versiegelung resultierenden Eingriffe für das Kaltlufteinzugsgebiet sind nicht ausgleichbar. In Brand sind in den letzten Jahren schon genügend stadtklimatisch wertvolle Flächen versiegelt worden bzw. werden zukünftig versiegelt (z. B. OBI-Baumarkt an der Debyestraße, Wohngebiet „Im Gödersfeld“ an der Freunder Landstraße, geplante Bebauung an der Rombachstraße, geplante L 211 mit BAB- Anschluss), welche für das Stadtgebiet Aachen im Hinblick auf die Defizite bei der Luftreinhaltung bzw. stadtklimatisch wichtig sind.
- Die Flächen dienen der wohnortnahen Feierabenderholung und stellen eine wichtige Verbindung für den Radverkehr von Brand nach Eilendorf bzw. Stölberg dar. Diese Verbindungsachse entlang des Sebastianusweges wird nach Realisierung der L 221 und des Autobahnanschlusses die einzige sichere Verbindung darstellen, da entlang der L 221 keine Radverkehrsanlagen geplant sind. Durch das geplante Gewerbegebiet würde sich die Situation für den Radverkehr verschlechtern (siehe aktuelle Verschlechterung für den Radverkehr beim Camp Pirotte in Aachen-Brand).

#### **Fläche zwischen Schroufstraße und Trierer Straße (BR-4):**

(FNP-Darstellung: landwirtschaftliche Fläche, Alternativ-Darstellung: Wohnbaufläche)

- Gemäß Stadtklimagutachten Aachen ist von der geplanten Bebauung eher abzuraten (siehe Sonderuntersuchungsgebiet Schroufstraße), da dieser Bereich für die Belüftung der südöstlich gelegenen Bebauung wirksam ist und zur Kaltluftentstehung in Richtung Indetal beiträgt.
- Wichtige Grünachse entlang des Wohngebietes
- Gut ausgeprägter Ortsrand mit Weideflächen, Hecken und Resten einer Streuobstwiese, wertvoll für das Landschaftsbild
- Puffer zum Naturschutzgebiet „Indetal“ entlang des dort verlaufenden namenlosen Gewässers

#### **Fläche zwischen Rollefstraße und Trierer Straße (BR-5):**

(FNP-Darstellung: landwirtschaftliche Fläche, Alternativ-Darstellung: Wohnbaufläche)

- Aufgrund der starken Verkehrsbelastung entlang der Trierer Straße sind qualitativ hochwertige und gesunde Wohnverhältnisse nur schwierig umzusetzen (hohe Lärm- und Schadstoffbelastung)
- Wichtige Grünachse entlang des Wohngebietes
- Gut ausgeprägter Ortsrand mit Weideflächen, Hecken und Resten einer Streuobstwiese, wertvoll für das Landschaftsbild (Ortseingang Aachen)

---

### **Alternativvorschlag zur Schaffung von Wohnbauflächen**

Zur Schaffung von stadtnahem Wohnraum für junge Familien mit günstiger verkehrlicher Erschließung (ÖPNV und Radverkehr) sollte die Stadt Aachen die Brachflächen innerhalb der Lützow-Kaserne an der Trierer Straße von der Bundeswehr käuflich erwerben und als Wohnbaufläche ausweisen. Im Gegensatz zu Projekten am Ortsrand wie der Richtericher Dell kann im Umfeld von vorhandener Infrastruktur für den täglichen Bedarf und einer citynahen guten Verkehrserschließung hochwertigerer Wohnraum geschaffen, welcher nicht zu zusätzlichen Pendlerströmen in großem Umfang führt. Ansonsten sind weitere Konflikte bei der Luftreinhaltung für die Stadt Aachen zu befürchten. Ein solches Projekt würde den Landschaftsverbrauch eindämmen, die vorhandenen Ortsränder bewahren und entspricht dem bundesweiten Ziel die Innenverdichtung in den Städte zu fördern.

### **Folgende Angaben fehlen im FNP**

- Flächenbilanz, welche die derzeitige Flächennutzung im Vergleich zu der geplanten Flächennutzung innerhalb des Stadtgebietes darstellt in ha und Prozent
  - Entspricht der geplante Flächenverbrauch den Nachhaltigkeitszielen der Bundesregierung, welche sich zum Ziel gesetzt hat, **bis zum Jahr 2020** die Neuinanspruchnahme von Flächen für Siedlungen und Verkehr auf **30 Hektar pro Tag** in Deutschland zu verringern. Wie viel ha darf die Stadt Aachen dann noch verbrauchen?
-

Gescannt

A7 35030/14

**Von:** "onlineservices regio iT" <onlineservices@regioit-aachen.de>  
**An:** "vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de" <vorbereitende.bauleitplan...>  
**Datum:** 18.7.2014 18:15  
**Betreff:** Feedback Planverfahren

Absender der Mail:

Folgende Bewertungen wurden abgegeben.

Planungsart: Flächennutzungsplan



Planverfahren: Stellungnahme zum Entwurf des Flächennutzungsplans Aachen vom Mai 2014 im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung

Kritik: Die in einem herausgezogenen Kasten dargestellten Alternativen basierend auf einem Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Brand neben dem eigentlichen Entwurf des FNP werden für den Bereich Aachen-Brand aus folgenden Gründen abgelehnt:

Fläche entlang der Eilendorfer Straße und der A 44 (BR-1 Brand Nord und BR-2):  
 (FNP-Darstellung: landwirtschaftliche Fläche, Alternativ-Darstellung: Gewerbefläche)  
 FFH-Gebiet in ca. 500 m Entfernung (DE-5203-310 "Brander Wald")

Der geringe Puffer des FFH-Gebietes zur Bebauung in Eilendorf und Brand würde durch die Ausweisung des Gewerbegebietes weiter reduziert und eine Verinselung der Fläche wäre die Folge. In FFH-Gebieten gilt das Verschlechterungsverbot.

Geschützter Landschaftsbestandteil liegt innerhalb der überplanten Fläche (LB 141 Freunder Bach)  
 "Die Schutzausweisung erfolgt zur Schaffung einer natürlichen Bachaue und zur Steigerung der Artenvielfalt sowie zur Erhaltung des Landschaftsbildes."

Pflanzgebot: „Anpflanzen von Ufer- und Flurgehölzen“

Die im Landschaftsplan Aachen erläuterten Ziele wären obsolet. Die vorhandene Feuchtwiese an der Brücke des Sebastianusweges am Brander Bach wäre aufgrund der großflächigen Versiegelung durch das geplante Gewerbegebiet in ihrem Bestand durch Austrocknung gefährdet.

Die Flächen unterliegen dem "Besonderen Schutz von Bäumen, Hecken und Gewässern" gemäß Landschaftsplan Aachen.

Das Gebiet ist ein "Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung" für die Kaltluftbahn entlang des Haarbaches in Richtung Eilendorf gemäß Stadtklimagutachten Aachen (siehe: Karte der Planungsempfehlungen). Von daher ist gemäß der Karte die spezielle Planungsempfehlung für diesen Bereich, dass die "Bebauungsgrenze streng einzuhalten" ist. Die aus der flächenhaften Versiegelung resultierenden Eingriffe für das Kaltlufteinzugsgebiet sind nicht ausgleichbar. In Brand sind in den letzten Jahren schon genügend stadtklimatisch wertvolle Flächen versiegelt worden bzw. werden zukünftig versiegelt (z. B. OBI-Baumarkt an der Debyestraße, Wohngebiet „Im Gödersfeld“ an der Freunder Landstraße, geplante Bebauung an der Rombachstraße, geplante L 211 mit BAB-Anschluss), welche für das Stadtgebiet Aachen im Hinblick auf die Defizite bei der Luftreinhaltung bzw. stadtklimatisch wichtig sind.

Die Flächen dienen der wohnortnahen Feierabenderholung und stellen eine wichtige Verbindung für den Radverkehr von Brand nach Eilendorf bzw. Stolberg dar. Diese Verbindungsachse entlang des Sebastianusweges wird nach Realisierung der L 221 und des Autobahnanschlusses die einzige sichere Verbindung darstellen, da entlang der L 221 keine Radverkehrsanlagen geplant sind. Durch das geplante Gewerbegebiet würde sich die Situation für den Radverkehr verschlechtern (siehe aktuelle Verschlechterung für den Radverkehr beim Camp Pirotte in Aachen-Brand).

Fläche zwischen Schroufstraße und Trierer Straße (BR-4):

(FNP-Darstellung: landwirtschaftliche Fläche, Alternativ-Darstellung: Wohnbaufläche)

Gemäß Stadtklimagutachten Aachen ist von der geplanten Bebauung eher abzuraten (siehe Sonderuntersuchungsgebiet Schroufstraße), da dieser Bereich für die Belüftung der südöstlich gelegenen Bebauung wirksam ist und zur Kaltluftentstehung in Richtung Indetal beiträgt.

Wichtige Grünachse entlang des Wohngebietes

Gut ausgeprägter Ortsrand mit Weideflächen, Hecken und Resten einer Streuobstwiese, wertvoll für das Landschaftsbild

Puffer zum Naturschutzgebiet „Indetal“ entlang des dort verlaufenden namenlosen Gewässers

Fläche zwischen Rollefstraße und Trierer Straße (BR-5):

(FNP-Darstellung: landwirtschaftliche Fläche, Alternativ-Darstellung: Wohnbaufläche)

Aufgrund der starken Verkehrsbelastung entlang der Trierer Straße sind qualitativ hochwertige und gesunde Wohnverhältnisse nur schwierig umzusetzen (hohe Lärm- und Schadstoffbelastung)

Wichtige Grünachse entlang des Wohngebietes

Gut ausgeprägter Ortsrand mit Weideflächen, Hecken und Resten einer Streuobstwiese, wertvoll für das Landschaftsbild (Ortseingang Aachen)

Alternativvorschlag zur Schaffung von Wohnbauflächen

Zur Schaffung von stadtnahem Wohnraum für junge Familien mit günstiger verkehrlicher Erschließung (ÖPNV und Radverkehr) sollte die Stadt Aachen die Brachflächen innerhalb der Lützow-Kaserne an der Trierer Straße von der Bundeswehr käuflich erwerben und als Wohnbaufläche ausweisen. Im Gegensatz zu Projekten am Ortsrand wie der Richtericher Dell kann im Umfeld von vorhandener Infrastruktur für den täglichen Bedarf und einer citynahen guten Verkehrserschließung hochwertiger Wohnraum geschaffen, welcher nicht zu zusätzlichen Pendlerströmen in großem Umfang führt. Ansonsten sind weitere Konflikte bei der Luftreinhaltung für die Stadt Aachen zu befürchten. Ein solches Projekt würde den Landschaftsverbrauch eindämmen, die vorhandenen Ortsränder bewahren und entspricht dem bundesweiten Ziel die Innenverdichtung in den Städte zu fördern.

Folgende Angaben fehlen im FNP

Flächenbilanz, welche die derzeitige Flächennutzung im Vergleich zu der geplanten Flächennutzung innerhalb des Stadtgebietes darstellt in ha und Prozent

Entspricht der geplante Flächenverbrauch den Nachhaltigkeitszielen der Bundesregierung, welche sich zum Ziel gesetzt hat, bis zum Jahr 2020 die Neuinanspruchnahme von Flächen für Siedlungen und Verkehr auf 30 Hektar pro Tag in Deutschland zu verringern. Wie viel ha darf die Stadt Aachen dann noch verbrauchen?

Zustimmung:

Gesamteindruck: Verbesserungswürdig

Wohnort: im Plangebiet

Rolle im Verfahren: Eigentümer

Diese EMail wurde über den EMail-Service der regio iT aachen erstellt.

Datum des Mailversand: 18.07.2014 - 18:15:03

640

Gescannt

A7 35030/14

**Von:** "onlineservices regio iT" <onlineservices@regioit-aachen.de>  
**An:** "vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de" <vorbereitende.bauleitplan...  
**Datum:** 23.7.2014 20:56  
**Betreff:** Feedback Planverfahren

1.5.11

Absender der Mail:

Folgende Bewertungen wurden abgegeben.

Planungsart: Flächennutzungsplan

Planverfahren: BR-WO-08-Sportplatz Karl-Kuck-Straße



**Kritik:** Gegen die Planung eines Neubaugebietes auf dem Gelände des jetzigen Sportplatzes an der Karl-Kuck-Straße ist grundsätzlich nichts einzuwenden, wohl aber gegen die damit verbundene Planung, eben diesen Sportplatz (von Borussia Brand) in die Grünanlage am Brander Lärmschutzwall zu verlegen. Das Gelände am Lärmschutzwall wurde vor mehreren Jahren "der Allgemeinheit zur Nutzung übergeben", und genau hiervon machen die Brander (vom Kind bis zum älteren Mitbürger) gerne und ausgiebig Gebrauch. Nach den letzten Jahren der intensiven Bebauung von Brand (die Beliebtheit von Brand basiert ja gerade auf dem "Leben im Grünen") befindet sich dort somit eine der wenigen in Brand noch verbliebenen für die Allgemeinheit zugänglichen Grünanlagen mit inzwischen vielfältiger heimischer Flora und Fauna (nur ein Beispiel: verschiedene Greifvogelarten). Hier mitten im Herzen dieser Grünanlage eine umzäunte Sportanlage zu errichten, die dann nur von den Mitgliedern des Sportvereins genutzt werden darf, wäre ein nicht tolerierbarer Einschnitt in die Freizeitmöglichkeiten aller anderen Brander Bürger. Dass es auch anders geht, beweist der Baseballverein "Greyhounds", der dort seit Jahren auf einem offenen Gelände trainiert und somit Platz und Möglichkeiten für alle Bürger lässt. Übrigens klappt das absolut reibungslos.

**Zustimmung:** Eine sinnvollere Möglichkeit zur Verlagerung des Sportplatzes von Borussia Brand stellt sich dar, indem man das wunderschöne Sportgelände an der Rombachstraße (derzeit genutzt von Raspo Brand) erweitert, um dort auch dem Verein Borussia Brand die Errichtung eines modernen Trainingsplatzes sowie eines angemessenen Vereinsheimes zu ermöglichen. Es würde sich im Verbund mit der Schwimmhalle ein "Sportzentrum Brand" bilden, das durch gemeinsame Nutzung von Sportflächen entsprechende Synergien möglich macht. Beispiele für Kooperationen von Traditions-Sportvereinen gibt es in der Städteregion zuhauf, man muss sie nur möglich machen. Darüber hinaus wird hierdurch die geradezu schlaeske Situation vermieden, dass im Abstand von ca. 500 m Luftlinie in einem Stadtbezirk zwei hochmoderne Sportanlagen errichtet und betrieben würden. Denn man sollte sich in den Brander Sportvereinen bei aller Freude über die derzeit starken Anmeldezahlen auch der zukünftigen demographischen Entwicklung bewusst sein, durch die der Zulauf zu den Vereinen in spätestens 15 Jahren erheblich zurückgeht (wie früher auch schon in anderen Stadtbezirken in Aachen geschehen, siehe z.B. VfB 08 Aachen und Westwacht Aachen im Bereich Kronenberg).

Gesamteindruck: Abzulehnen

Wohnort: im Plangebiet

Rolle im Verfahren: Eigentümer

Diese EMail wurde über den EMail-Service der regio iT aachen erstellt.

Datum des Mailversand: 23.07.2014 - 20:56:29

Gescannt

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

FB 61  
Eing: 29. JULI 2014  
Lfd. Nr. \_\_\_\_\_ Abt. \_\_\_\_\_

Aachen, den 18.7.14  
Az. FB 61/610-35030-2014

### Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

AUSSCHNITT D

Was mir gefällt:

Was mir nicht gefällt:

VARIANTE-13A1 - BRAND - NORD

Meine Verbesserungsvorschläge:

GEWERBEFLÄCHE EILENDORFER-STR  
EILENDORFER-STR. IN OBERE ① UND UNTERE ②  
TEILEN - ① WOHNBEBIET ② GEWERBEBEBIET -  
EINKÜNDUNG ERBERICHHOFSTR. KREISVERKEHR-  
FLÄCHE DAZÜ VORHANDEN.

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

1.5.13

Gescannt

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, den 21/7 14  
Az. FB 61/610-35030-2014

Eing.: 29. JULI 2014  
Lfd. Nr. \_\_\_\_\_ Abt. 1a

### Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Ausschnitt D.

Was mir gefällt:

Was mir nicht gefällt: Variante Br. 1 Brand-Nord

lehne Ich ab, da ohne-hin die Betonwerke und  
Verkehr der Industrie AC den Wohnbereich Eilendorferstr.  
sehr stark beeinträchtigen. Die landwirtschaftlichen-Flächen  
müssen erhalten werden.

- 1.) Verbesserungsvorschläge: Die Eilendorferstr. im Bereich  
Erberichshofstr., durch einen Kreisverkehr zu ergänzen.
- 2.) Br 3. Friedhof. nicht als zusätzliches Wohngebiet  
ausweisen, sondern als Naherholungsgebiet - Parkanlage

Meine Verbesserungsvorschläge: für Ältere Bürger zulassen.

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!



2

1.5.14

Gescannt

An den  
Oberbürgermeister  
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -  
Postfach  
52058 Aachen

Aachen, den 24.06.2014  
Az. FB 61/610-35030-2014

FB 61  
Eing.: 30. JUNI 2014 01  
Lfd. Nr. ... / Abt. 10

## Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt: Zu der Planung für den Lärmschutz-Wall,  
gar nichts.

Was mir nicht gefällt: In Brand wurde im Laufe der Zeit viel  
zugebaut.

1. Ein Stück Natur wird zerstört
2. Blumen und Pflanzen werden zerstört
3. Insekten und die dort lebenden Tiere werden zerstört
4. Für viele Menschen und Kinder wird eine Ruheoase  
genommen
5. Dieses Projekt kostet wahrscheinlich viel zu viel Geld,  
das man woanders besser einsetzen könnte

Meine Verbesserungsvorschläge: Den Fußball-Sportplatz dort zu  
bauen, wo er auch besser erreichbar ist. Im späten Herbst ist  
es dort stockduster, seltsame Gestalten trifft man dort an. Für  
die jüngeren Fußballer nicht ungefährlich!!!!

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.  
Eingaben auch unter:  
[www.aachen.de/flaechennutzungsplan](http://www.aachen.de/flaechennutzungsplan)  
oder  
[flaechennutzungsplan@mail.aachen.de](mailto:flaechennutzungsplan@mail.aachen.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!